



SICHERHEITS- BERICHT **25** ZWANZIG



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
----------------------	----------

STRUKTUR	7
-----------------------	----------

UNSER SCHUTZBEREICH	8
Dienststellen	9
Organisation	10
Dienststellenleitung	11
Relevante Fakten im Überblick	13
Polizeiinspektion Augsburg Ost	14
Polizeiinspektion Augsburg West	15

EINSATZ	17
----------------------	-----------

Einsatzzentrale	18
Veranstaltungs- und	
versammlungsgeschehen	20
30. Deutscher Präventionstag	
in Augsburg	21
Die Bayerische Sicherheitswacht	22
Sicher Leben – sich sicher fühlen	25

KRIMINALITÄT	27
---------------------------	-----------

Lagebild	29
Entwicklung d. Gesamtkriminalität ...	30
Kriminalitätsbelastung	33
Tatverdächtige	35
Insgesamt	35
Nichtdeutsche Tatverdächtige	36
Zuwanderer	37
Kinder	38
Jugendliche	39
Heranwachsende	40
Tatörtlichkeit	41
Opfer	42

Ausgewählte Deliktsbereiche	44
Straftaten gegen das Leben	44
Gewaltkriminalität	45
Häusliche Gewalt	47
Sexualstraftaten	48
Diebstahlsdelikte	49
Wohnungseinbruchdiebstahl	50
Strassenkriminalität	51
Rauschgiftdelikte	52
Internetkriminalität	54
Cybercrime	55
Staatsschutz	56
Hasskriminalität	58
Auslandsstraftaten	61

REGIONEN	63
-----------------------	-----------

Stadt Augsburg	64
Landkreis Augsburg	66
Landkreis Aichach-Friedberg	68
Landkreis Dillingen	70
Landkreis Donau-Ries	72

RÜCKBLICK 2025	75
-----------------------------	-----------

IMPRESSUM	82
------------------------	-----------

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Sicherheit ist ein hohes Gut - keine Selbstverständlichkeit und zugleich ein gemeinschaftlicher Auftrag aller staatlichen und kommunalen Verantwortungsträger, der Gesellschaft und jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers. Die Arbeit der nordschwäbischen Polizei im Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen Polizeieinsätzen, Veranstaltungen sowie Versammlungen. Im Fokus unserer Arbeit stand dabei immer die Sicherheit aller Menschen in Nordschwaben.

Mit dem Sicherheitsbericht 2025 des Polizeipräsidiums Schwaben Nord geben wir Ihnen einen Einblick in die Kriminalitätslage in unserer Region sowie in das polizeiliche Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres.

Auch für das Jahr 2025 können wir insgesamt über eine positive Entwicklung berichten, sodass die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region weiterhin sicher leben und sich auch sicher fühlen können.

Gegenüber dem Vorjahr liegt ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen um 9,4 Prozent auf 34.863 Fälle (ohne ausländerrechtliche Verstöße) vor. Mit 3.730 Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) pro 100.000 Einwohner sank die Kriminalitätsbelastung im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord. Die nordschwäbischen Polizeibeamtinnen und -beamten haben durch ihre gute Ermittlungsarbeit 68,4 Prozent aller Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) aufklären können.

Uns ist bewusst, dass trotz der sehr guten objektiven Sicherheitslage ein besonderes Augenmerk auf das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu legen ist. Daher arbeiten wir kontinuierlich an einer weiteren Verbesserung des Sicherheitsempfindens und setzen auf Bürgernähe, Präsenz und Ansprechbarkeit.

Im Rahmen des 30. Deutschen Präventionstags waren die Polizeibeamtinnen und -beamten hautnah beim Aktionstag Prävention in der Augsburger Innenstadt bei den Menschen vor Ort. Ein buntes Rahmenprogramm mit vielfältigen Aktivitäten, wie z.B. unsere Kinderpolizei-wache, Vorträge zu Zivilcourage und Verkehrssicherheitsarbeit sowie unserem Präventionstheater brachte uns mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu verschiedensten Themen zusammen.

Weitere bedeutsame Ereignisse 2025 waren die Einweihung mit einem Tag der offenen Türe im neuen Dienstgebäude der Polizeiinspektion Augsburg Ost, welcher zahlreiche Bürgerinnen und Bürger anlockte sowie der Beginn des Dienstbetriebs bei der neuen Polizeiinspektion Augsburg West. Mit der Zusammenlegung der Polizeiinspektionen Augsburg 5 und 6 zu einer leistungsstarken Großinspektion konnten wir die Neustrukturierung der Augsburger Schutzpolizeidienststellen finalisieren.

Sicherheit ist nicht die Leistung eines Einzelnen, sondern das Ergebnis des Zusammenwirkens vieler engagierter Menschen, sei es im staatlichen, kommunalen oder gesellschaftlichen Bereich. Hinweise aus der Bevölkerung, Zivilcourage und gegenseitiger Respekt sind dabei unverzichtbare Bausteine.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Partnerorganisationen und Behörden, der Stadt Augsburg, den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg, Dillingen und Donau-Ries für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein ausdrücklicher Dank geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der nordschwäbischen Polizei, die mit hoher Professionalität, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein täglich für die Sicherheit der Menschen in Nordschwaben arbeiten.

Die vorliegenden Zahlen im Sicherheitsbericht 2025 bestärken uns in dem Anspruch, sachorientiert, partnerschaftlich und vorausschauend weiter zu handeln. Mit Professionalität und Bürgernähe werden wir weiterhin alles daransetzen, die Sicherheit in Schwaben Nord zu erhalten und weiter zu verbessern, ganz im Sinne unseres Mottos:

**„In NORDSCHWABEN leben,
heißt SICHER leben!“**



Polizeipräsident Martin Wilhelm



Polizeivizepräsident Michael Riederer

Martin Wilhelm
Polizeipräsident

Michael Riederer
Polizeivizepräsident



STRUKTUR

UNSER SCHUTZBEREICH

Dienststellen

Organisation

Dienststellenleitung

RELEVANTE FAKTEN IM ÜBERBLICK

POLIZEIINSPEKTION AUGSBURG OST

POLIZEIINSPEKTION AUGSBURG WEST

UNSER SCHUTZBEREICH

Fläche: **4.000 km²**

Einwohner: **934.716**

EINWOHNER¹

Stadt Augsburg

301.105

Landkreis Augsburg

262.811

Landkreis Aichach-Friedberg

136.803

Landkreis Dillingen

98.899

Landkreis Donau-Ries

135.098

Landkreis Donau-Ries

Landkreis Dillingen a. d. Donau

Landkreis Aichach-Friedberg

Landkreis Augsburg

Stadtbereich Augsburg

¹Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren;
Neuberechnung der Bevölkerungszahlen ab 2023 auf Basis Zensus 2022
(zuvor Bevölkerung gem. Zensus 2011)

DIENSTSTELLEN

DES POLIZEIPRÄSIDIUMS SCHWABEN NORD

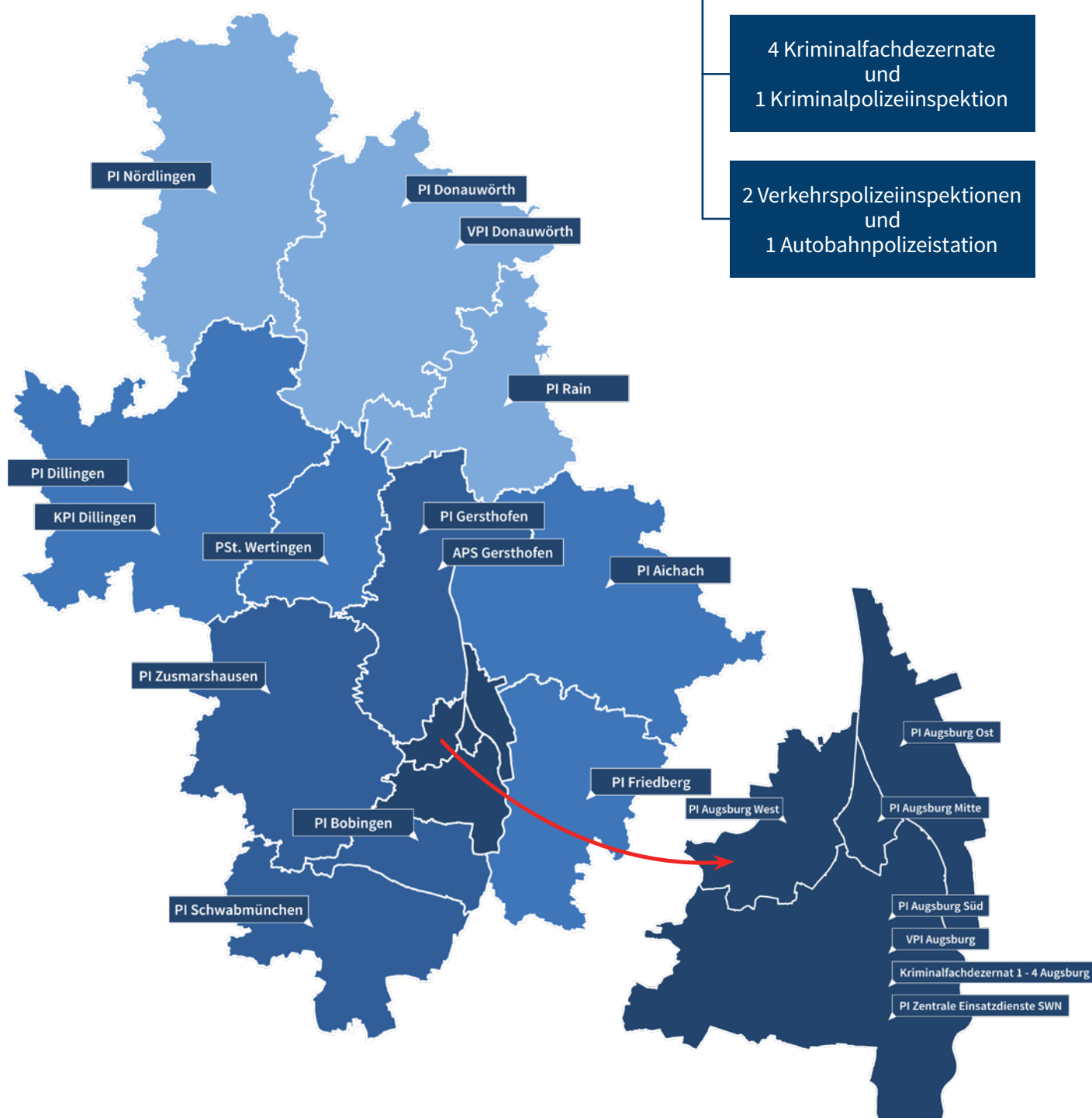
Polizeipräsidium Schwaben Nord mit Sitz in Augsburg

Mitarbeiter
Beamte: **2.063**
Arbeitnehmer: **268**

15 Polizeiinspektionen
und
1 Polizeistation

4 Kriminalfachdezernate
und
1 Kriminalpolizeiinspektion

2 Verkehrspolizeiinspektionen
und
1 Autobahnpolizeistation



ORGANISATION

DES POLIZEIPRÄSIDIUMS SCHWABEN NORD



ABTEILUNG EINSATZ

Sachgebiet E1
Organisation | Dienstbetrieb
Leitung: **LPD Udo Dreher**

Sachgebiet E2
Ordnungs- u. Schutzaufgaben | Verkehr
Leitung: **LPD Robert Kühnel**

Sachgebiet E3
Kriminalitätsbekämpfung
Leitung: **LKD Mario Huber**

Sachgebiet ET
Einsatztechnik
Leitung: **PD Andreas Rohrmair**

Sachgebiet EZ
Einsatzzentrale
Leitung: **N. N.**

ABTEILUNG POLIZEIVERWALTUNG

Sachgebiet PV1
Rechtsangelegenheiten
Leitung: **ORRin Corinna Laurits**

Sachgebiet PV2
Personal
Leitung: **RR Frank Stade**

Sachgebiet PV3
Haushalt
Leitung: **PA Thomas Grimm-Strahl**

Sachgebiet PV4
Liegenschaften | Zentraleinkauf
Leitung: **PARin Corinna Kreiter**

DIENSTSTELLENLEITUNG

DES POLIZEIPRÄSIDIUMS SCHWABEN NORD

Stadtgebiet Augsburg

PI Augsburg Mitte

Leitung:
LPD Robert Maschke

PI Augsburg Süd

Leitung:
PD Thomas Rieger

PI Augsburg Ost

Leitung:
POR Stefan Hackl

PI Augsburg West

Leitung:
PD Roland Wengert

PI ZED SWN

Leitung:
PD Günter Schuri

VPI Augsburg

Leitung:
PD Christian Mergel

KFD 1

Leitung:
LKD Simon Crauser

KFD 2

Leitung:
LKD Armin Mayer

KFD 3

Leitung:
KD Werner Schindele

KFD 4

Leitung:
KORin Kristina Schlegel

Landkreis Augsburg

PI Bobingen

Leitung:
EPHK Martin Binder

PI Gersthofen

Leitung:
POR Markus Schwarz

PI Schwabmünchen

Leitung:
EPHK Markus Graf

PI Zusmarshausen

Leitung:
EPHK Robert Schmitt

APS Gersthofen

Leitung:
EPHKin Martina Guß

Landkreis Aichach-Friedberg

PI Aichach

Leitung:
EPHK Michael Jakob

PI Friedberg

Leitung:
EPHK Karl Schreiner

Landkreis Donau-Ries

PI Donauwörth

Leitung:
POR Benjamin Dannemann

PI Nördlingen

Leitung:
EPHK Andreas Schröter

PI Rain

Leitung:
PHK Josef Mayer

VPI Donauwörth

Leitung:
EPHK Werner Mäder

Landkreis Dillingen

PI Dillingen

Leitung:
PD Ralf Bührle

PSt. Wertingen

Leitung:
PHK Markus Trieb

KPI Dillingen

Leitung:
KOR Michael Lechner



RELEVANTE FAKTEN IM ÜBERBLICK

Kriminalität

(bereinigte Zahlen)

34.863

Straftaten

68,4 %

Aufklärungsquote

3.730

Häufigkeitszahl

Verkehr

26.405

Verkehrsunfälle

4.410

Verletzte

37

Tote

Einsatz

136.197

Einsätze

98.875

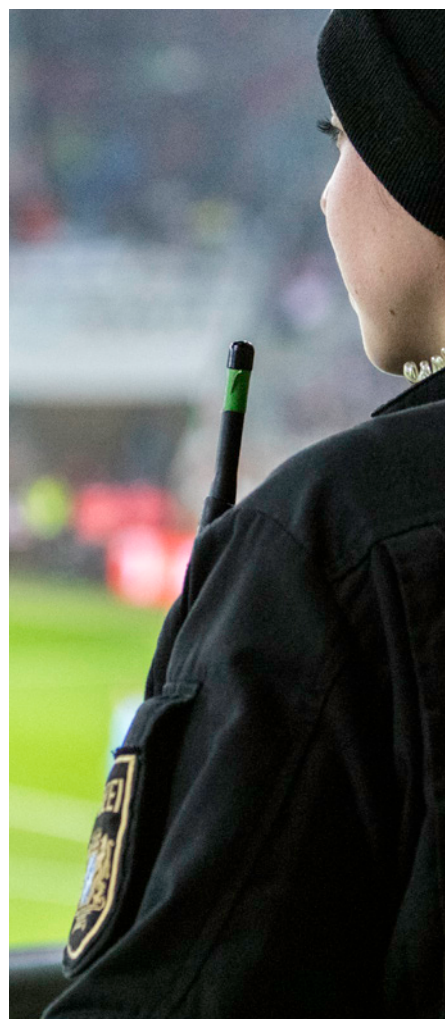
Notrufe

5.652

Veranstaltungen

673

Versammlungen



POLIZEIINSPEKTION AUGSBURG OST

UMZUG IN EIN NEUES DIENSTGEBÄUDE



Als Investition in die Zukunft wurden die Augsburger Stadtinspektionen umstrukturiert, um insbesondere den ballungsraumspezifischen Herausforderungen gerecht zu werden. So wurde bereits 2015 die damalige Inspektion 3 in „PI Augsburg Ost“ umbenannt sowie der Zuständigkeitsbereich erweitert. Die PI Augsburg Ost ist für das Stadtgebiet Augsburg östlich des Lechs mit den Stadtteilen Firnhaberau, Hammer Schmiede, Lechhausen, Hochzoll Nord sowie Hochzoll Süd zuständig und betreut auf einer Fläche von 94 km² ca. 65.000 Einwohner.

Im Mai 2023, mit Unterzeichnung des Mietvertrags, fiel der Startschuss für den Umzug der Dienststelle in eine größere und moderne Liegenschaft in der Bürgermeister-Wegele-Straße 4 in Augsburg. Das Gebäude wurde umfassend saniert und baulich auf die polizeilichen Bedarfe angepasst.

Seit dem 01. Februar 2025 verrichten die Angehörigen der Polizeiinspektion Augsburg Ost ihren Dienst in dem fünfgeschossigen Gebäude mit rund 2.000 Quadratmetern Nutzfläche. Das Gebäude verfügt über eine ausreichende Anzahl an Arbeitsplätzen und Funktionsräumen sowie eine moderne digitale Infrastruktur. Es beherbergt die Schutzpolizei, das Kommissariat für Wirtschaftskriminalität und die Verkehrserzieher der Verkehrspolizeiinspektion Augsburg.

Die neuen Räumlichkeiten fördern eine starke Polizeigemeinschaft und ermöglichen eine effektive Zusammenarbeit. Mit der modernen Polizeiinspektion Augsburg Ost haben die Augsburger Bürgerinnen und Bürger eine leistungsstarke und bürgernahe Dienststelle.

Die Bürgernähe zeigt sich in alltäglichen Polizeieinsätzen und wurde zudem in Form eines Tags der offenen Türe für alle Bürgerinnen und Bürger am 20. März 2025 im neuen Dienstgebäude gelebt. Durch den Tag der offenen Türe hatten alle Interessierte die Möglichkeit, ihre Polizei östlich des Lechs persönlich kennenzulernen. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Die neue Polizeiinspektion Augsburg Ost zeigt sich leistungsstark, setzt auf eine starke Organisation und auf Teamgeist. Durch das hohe Engagement und die ausgeprägte Kompetenz der Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeiinspektion Augsburg Ost entsteht noch mehr Sicherheit für Nordschwaben.

POLIZEIINSPEKTION AUGSBURG WEST

EIN STARKES FUNDAMENT FÜR SICHERHEIT UND VERTRAUEN



Für mehr Sicherheit im westlichen Stadtgebiet Augsburgs und als finaler Baustein der umfassenden Neustrukturierung der Augsburger Schutzpolizeiinspektionen konnte im Oktober 2025 das neue Dienstgebäude an der Reeseallee 1 in Augsburg fertiggestellt werden.

Nach rund 3,5 Jahren Bauzeit wurde das Gebäude, früher als geplant, vom Staatlichen Bauamt Augsburg an das Polizeipräsidium Schwaben Nord übergeben.

Seit dem 2. Dezember 2025 heißt es offiziell: „Willkommen bei der Polizeiinspektion Augsburg West“. Die ehemaligen Angehörigen der Polizeiinspektion Augsburg 5 und 6 sind gemeinsam in das neue Dienstgebäude an der Reeseallee eingezogen. Mit der Zusammenlegung der beiden Polizei-

inspektionen nahm die letzte der vier leistungsstarken Großinspektionen in Augsburg ihren Betrieb auf.

Das neue Dienstgebäude im Augsburger Westen setzt ein deutliches Zeichen für eine moderne Polizeiarbeit und ein offenes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Es steht sinnbildlich für eine zukunfts-fähige, leistungsstarke Polizei sowie für Sicherheit und Vertrauen.

In dem neuen Gebäude werden rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Augsburg West, der Einsatzhundertschaft des Polizeipräsidiums Schwaben Nord sowie des Kriminalfachdezernats 1 Augsburg ihren Dienst verrichten und von hieraus für noch mehr Sicherheit für die ihnen anvertrauten Bürgerinnen und Bürger sorgen.

Der Neubau ist zentral im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Augsburg West gelegen und wird bereits jetzt von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Das neue Dienstgebäude bietet beste Voraussetzungen für eine hochprofessionelle Polizeiarbeit, in deren Mittelpunkt vor allem ein enger und vertrauensvoller Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern steht. Präsenz und Ansprechbarkeit der Polizei vor Ort bildet eine wesentliche Grundlage hierfür.

Um mit der Bevölkerung noch enger in den Austausch zu kommen, planen wir in diesem Jahr bei der Polizeiinspektion Augsburg West einen Tag der offenen Türe. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen. Die Planungen laufen und Sie werden zeitnah informiert.



EINSATZ

EINSATZZENTRALE VERANSTALTUNGS- UND VERSAMMLUNGSGESCHEHEN 30. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG IN AUGSBURG DIE BAYERISCHE SICHERHEITSWACHT SICHER LEBEN – SICH SICHER FÜHLEN

EINSATZZENTRALE

136.197

**Durch die EZ
koordinierte
Einsätze**

(2024: 131.775)

373

Einsätze pro Tag

(2024: 360)

98.875

Notrufe

(2024: 95.636)

271

Notrufe pro Tag

(2024: 261)



DREH- UND ANGELPUNKT IM EINSATZFALL

Die Einsatzzentrale ist der Ort, an dem alle Informationen zusammenlaufen. Sie koordiniert Polizeieinsätze in ganz Nordschwaben - 24 Stunden am Tag und die Polizeibeamtinnen und -beamten sorgen dafür, dass Hilfe schnell, gezielt und effektiv dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Im Fokus steht die Sicherheit aller Menschen rund um die Uhr.

Die zentralen Aufgaben der Einsatzzentrale sind:

- » Entgegennahme der Notrufe
- » Funkmeldungen und Einsatzdisposition
- » Koordinierung der Außendienstkräfte
- » Zusammenarbeit mit der integrierten Leitstelle (ILS) Augsburg

Gefahren erkennen, bewerten und geeignete Maßnahmen einleiten.

...weil Sekunden im Einzelfall über den Verlauf eines Einsatzes entscheiden können.

Die ersten taktischen Entscheidungen in dynamischen Einsatzlagen trifft der Leiter Einsatzzentrale (LEZ). Für die Umsetzung am Einsatzort selbst trägt die Verantwortung i.d.R. die Außendienstleitung (ADL).

Die ADL ist Bindeglied zwischen dem LEZ und den Einsatzkräften im Außendienst und trägt maßgeblich dazu bei, dass polizeiliche Maßnahmen effektiv und koordiniert am Einsatzort ablaufen.

Top 5 Einsatzanlässe:

**Verkehrsunfall mit
Sachschaden**

Verkehrsdelikte

Hilflose Person

Streit

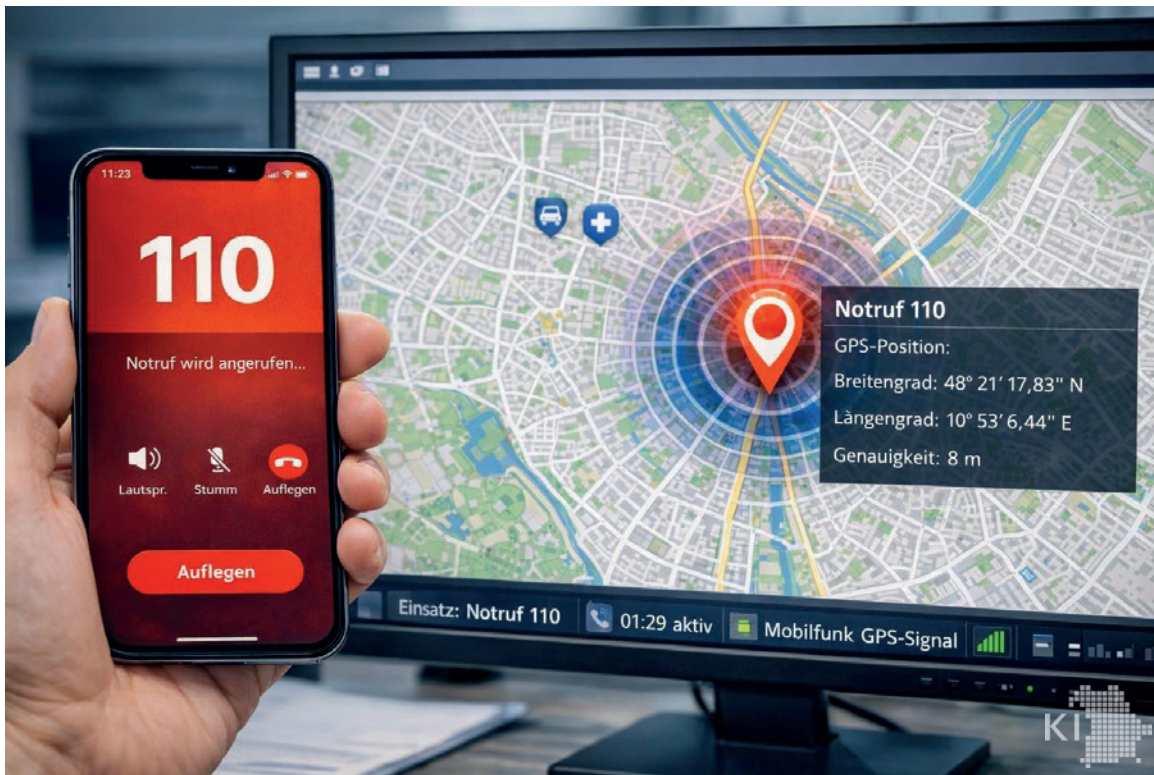
Ruhestörung

NEUE TECHNOLOGIE FÜR SCHNELLE UND ZIELGERICHTETE HILFE

Seit 2025 nutzt die Einsatzzentrale die Technologie Advanced Mobile Location (AML), damit Hilfe noch schneller und zielgerichteter dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Beim Absetzen eines Polizeinotrufs über die Nummer 110 übermittelt das Smartphone im Hintergrund automatisch den GPS Standort des Anrufenden an die Einsatzzentrale - ohne dass der Anrufende aktiv etwas tun muss. Das verkürzt die Zeit bis zum Eintreffen von Einsatzkräften und ist besonders wertvoll in Situationen, in denen Menschen ihren Aufenthaltsort nicht

angeben können, etwa durch Stress, gesundheitliche Einschränkungen, Sprachbarrieren oder eingeschränkte räumliche Orientierung.

AML wird ausschließlich zur Abwehr konkreter Gefahren eingesetzt und hat sich bereits in zahlreichen kritischen Einsätzen bewährt. Insbesondere bei medizinischen Notfällen im öffentlichen Raum sowie in Fällen häuslicher Gewalt konnten durch die automatische Ortung die Betroffenen schneller gefunden und polizeiliche Maßnahmen früher eingeleitet werden.



VERANSTALTUNGS- UND VERSAMMLUNGSGESCHEHEN

VERANSTALTUNGEN

5.652
Veranstaltungen
(+ 23,7 %)

6.443
Eingesetzte
Polizeibeamte

673
Versammlungen
(– 18,3 %)

Im Jahr 2025 wurden im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord insgesamt 5.652 Veranstaltungen polizeilich betreut. Dies stellt eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr dar, in dem 4.569 Veranstaltungen registriert wurden. Die Zunahme um 1.083 Veranstaltungen entspricht einem Anstieg von 23,7 % und verdeutlicht die gestiegene Aktivität im öffentlichen Raum.

Das Spektrum der Veranstaltungen erstreckt sich von Sportevents unterschiedlicher Disziplinen über Volksfeste, Märkte und Umzüge. Insbesondere die Heimspiele des FC Augsburg und der Augsburger Panther werden regelmäßig polizeilich begleitet.

Wir legen bei der Betreuung der Veranstaltungen großen Wert auf sichtbare Präsenz unserer Einsatzkräfte und schaffen Möglichkeiten der direkten Kommunikation vor Ort. Ebenso pflegen wir im Rahmen der Einsatzplanung eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Kooperationspartnern, um jede Veranstaltung individuell angemessen betreuen zu können.

Unsere Prämisse hierbei ist, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger auf jeder Veranstaltung im Schutzbereich des PP Schwaben Nord stets sicher fühlen können.

VERSAMMLUNGEN

Im Bereich der Versammlungen wurden im Jahr 2025 insgesamt 673 Versammlungen gezählt. Im Vergleich zum Jahr 2024 mit 824 Versammlungen ist dies ein Rückgang um 151 Versammlungen beziehungsweise 18,3 %. Die Themenvielfalt der Versammlungen im Jahr 2025 spiegelte vor allem aktuelle gesellschaftliche und politische Diskurse wider.

Hierbei machte insbesondere der Tierrechtsaktivismus im Zusammenhang mit einem Kaninchenbetrieb im Landkreis Aichach-Friedberg gefolgt von klimabezogenen Versammlungen den stärksten Anteil aus.

Das Versammlungsrecht ist ein hohes Gut unserer demokratischen Gesellschaft. Unsere polizeiliche Aufgabe besteht darin, die notwendigen Voraussetzungen für friedliche Versammlungen zu schaffen, alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu schützen sowie die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Wir legen bei Versammlungen großen Wert auf das Differenzierungsgebot, das uns verpflichtet, zwischen den verschiedenen Personengruppen und Verhaltensweisen zu unterscheiden. Unsere Einsatzkräfte greifen stets auf versammlungsfreundliche Maßnahmen zurück und verhalten sich, unabhängig vom jeweiligen Versammlungsthema, stets neutral.

Uns ist es wichtig, dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger bei der Teilnahme an einer Veranstaltung oder Versammlung im Schutzbereich des PP Schwaben Nord sicher und in seiner Meinungsfreiheit nicht eingeschränkt fühlt. Gleichwohl erwarten wir, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen und Versammlungen friedlich und rechtskonform verhalten und somit ein polizeiliches Tätigwerden nicht erforderlich wird.



30. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG IN AUGSBURG



Der Deutsche Präventionstag (DPT) 2025, der weltweit größte Kongress dieser Art, fand am 23. und 24. Juni 2025 erstmals in Augsburg statt und stand unter dem Motto „Prävention und gesellschaftlicher Frieden“. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Oberbürgermeisterin Eva Weber verdeutlichte der Kongress die Bandbreite präventiver Arbeit, indem er Themen wie Gewalt und Kriminalprävention ebenso behandelte, wie Sucht-, Verkehrs- und Gesundheitsprävention und dabei ressortübergreifende sowie interdisziplinäre Ansätze in den Mittelpunkt stellte.

Auch Landespolizeipräsident Michael Schwald betonte bei der Eröffnung die große Chance, Präventionsarbeit durch ressortübergreifende Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken.

Das Polizeipräsidium Schwaben Nord war mit einem Messestand vertreten, fokussiert auf die Kampagne „**Nicht mit meiner Oma – Nicht mit meinem Opa**“ gegen Callcenterbetrug und ergänzte die Präsenz durch einen prägnanten Speedvortrag für Fachpublikum. Darüber hinaus wurden in der Augsburger Stadtbücherei die Bühnenstücke „**Lug und Betrug**“ für Seniorinnen und Senioren sowie „**NOPE**



Theateraufführung „NOPE zu Gewalt und Mobbing“

zu Gewalt und Mobbing“ für Schülerinnen und Schüler (8./9. Klassen) aufgeführt; diese Formate erreichten mehrere Hundert Gäste und trugen mit konkreten Verhaltenshinweisen zur Sensibilisierung gegenüber Betrugsdelikten, (Cyber-) Mobbing und Gewalt bei. Schon am Samstag, den 21. Juni 2025, organisierte die Stadt Augsburg einen großen „Aktionstag Prävention“ mit mehr als 40 beteiligten Behörden und über 60 Mitmachstationen in der Innenstadt, um präventive Inhalte anschaulich und bürgernah in die Öffentlichkeit zu tragen. Das PP Schwaben Nord präsentierte dort zahlreiche dienststellenübergreifende Aktionen — von Zivilcourage über die Kinderpolizeiwache bis hin zu Verkehrssicher-

heit und Opferberatung — und beteiligte sich zudem an Formaten wie dem **SpeedDating** des Augsburger Jugendforums unter Teilnahme von Polizeipräsident Martin Wilhelm. Parallel dazu war das Polizeipräsidium Schwaben Nord für den Schutz der Gesamtveranstaltung verantwortlich; zahlreiche Einsatzkräfte sorgten für Präsenz, Verkehrsmaßnahmen und einen reibungslosen Ablauf.

Insgesamt zeigte der DPT 2025 in Augsburg eindrucksvoll, dass Präventionsarbeit besonders wirkungsvoll ist, wenn sie interdisziplinär, ressortübergreifend und bürgernah umgesetzt wird: ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Sicherheit und gesellschaftlichem Frieden.



DIE BAYERISCHE SICHERHEITSWACHT

150
**Ehrenamtliche im
Schutzbereich des
Polizeipräsidiums
Schwaben Nord**
8
Neue Mitglieder
33
Gemeinden
13.613
Einsatzstunden

GEMEINSAM FÜR EIN SICHERES BAYERN

Im Schutzbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord engagieren sich derzeit rund 150 ehrenamtliche Mitglieder der Bayerischen Sicherheitswacht. Im Jahr 2025 leisteten sie insgesamt 13.613 Einsatzstunden. Die Ehrenamtlichen unterstützen tagtäglich die polizeiliche Präsenz vor Ort

und tragen zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der nordschwäbischen Bevölkerung bei. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im öffentlichen Raum, sind hilfsbereit, engagiert und für unsere Bürgerinnen und Bürger jederzeit ansprechbar.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG 2025

MEHR PRAXIS, MEHR HANDLUNGSSICHERHEIT

Bei den drei durchgeführten zentralen Fortbildungsterminen im Jahr 2025 stand die Praxis im Fokus. Zur Vorbereitung auf reale Einsatzsituationen wurden die Themenbereiche Eigensicherung, Messergewalt und Erste Hilfe in praxisnahen Übungen vertieft. Durch die Fortbildung wurde das Gefahrenbewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschärft und ihre Handlungssicherheit in gefährlichen Einsatzsituationen nachhaltig gestärkt. Uns ist es wichtig, dass unsere ehrenamtlichen Partner für ihren Dienst in den 33 beteiligten Kommunen gut gerüstet sind, deshalb werden wir auch weiterhin derartige Fortbildungstermine anbieten.



AUSBILDUNG 2025

ACHT NEUE MITGLIEDER FÜR DIE SICHERHEITSWACHT SCHWABEN NORD: VERSTÄRKUNG FÜR DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Am 22. Oktober 2025 wurden im Polizeipräsidium Schwaben Nord acht neue Mitglieder der Bayerischen Sicherheitswacht feierlich in das Ehrenamt aufgenommen. Seither leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit im nordschwäbischen Bereich. Gemeinsam mit der Polizei für mehr Sicherheit vor Ort!

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich informieren unter:

<https://www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht/005579/index.html>





SICHER LEBEN – SICHER SICH FÜHLEN

POLIZEILICHE VIDEOÜBERWACHUNG MOBILITÄTSDREHSCHLEIBE AUGSBURG



Sicher leben, sich sicher fühlen – diesem Anspruch und Leitmotiv zur Sicherheit im öffentlichen Raum fühlt sich das PP Schwaben Nord besonders verpflichtet. Dies gilt im besonderen Maße für die zentralen und stark frequentierten Knotenpunkte des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs - der Mobilitätsdrehscheibe Augsburg.

Mit der Einführung der polizeilichen Videoüberwachung am Vorplatz des Augsburger Hauptbahnhofs entstand eine weitere wesentliche Säule eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts für Augsburg. Sie ergänzt die bereits seit 2018 etablierte Videoüberwachung am Königsplatz und leistet einen wirksamen Beitrag zur Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit am bedeutendsten Verkehrsknotenpunkt in der Region.

Mit täglich etwa 50.000 Reisenden ist der Hauptbahnhof Augsburg nicht nur der wichtigste Verkehrsknotenpunkt im Großraum Augsburg, sondern auch ein Objekt der Kritischen Infrastruktur mit besonderem Schutzbedürf-

nis. Darauf zielt auch die polizeiliche Videoüberwachung am Bahnhofsvorplatz ab, der aufgrund mehrjähriger Baumaßnahmen im Gegensatz zum Königsplatz kein polizeilicher Einsatzschwerpunkt ist. Die Gefahrenabwehr steht klar im Vordergrund, potentielle Täter von Anschlägs- und Sabotageszenarien sollen abgeschreckt und die Reaktionszeiten der Einsatzkräfte verkürzt werden.

Die Videosignale werden zur Einsatzzentrale und zur PI Augsburg Mitte übertragen und können unter bestimmten Voraussetzungen auch zur Strafverfolgung genutzt werden.

Nach Freigabe der Haushaltsmittel im Rahmen einer Sonderzuweisung durch den Bayerischen Landtag Mitte des Jahres 2025 begannen umgehend die Planungen in Abstimmung mit den beteiligten Stellen und Behörden. Das

Gesamtprojekt umfasste auch die (video-)technische Optimierung der Einsatzzentrale, wo unter anderem ein moderner Videoarbeitsplatz eingerichtet werden konnte.

Dort gab dann am 15. Januar 2026 Staatsminister Joachim Herrmann mit Polizeipräsident Martin Wilhelm, Polizeivizepräsident Michael Riederer und Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber den offiziellen „Startschuss“ und betonte im Rahmen der Pressekonferenz:

„Eine Maßnahme, die das Sicherheitsgefühl der Menschen stärkt!“.



Abb.: Videoarbeitsplatz in der Einsatzzentrale



KRIMINALITÄT

LAGEBILD

ENTWICKLUNG DER GESAMTKRIMINALITÄT

KRIMINALITÄTSBELASTUNG

TATVERDÄCHTIGE

INSGESAMT «

NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE «

ZUWANDERER «

KINDER «

JUGENDLICHE «

HERANWACHSENDE «

TATÖRTLICHKEIT

OPFER

AUSGEWÄHLTE DELIKTSBEREICHE

STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN «

GEWALKRIMINALITÄT «

HÄUSLICHE GEWALT «

DIEBSTAHLSDELIKTE «

WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL «

STRASSENKRIMINALITÄT «

INTERNETKRIMINALITÄT «

CYBERCRIME «

STAATSSCHUTZ «

HASSKRIMINALITÄT «

AUSLANDSSTRAFTATEN



POLIZEILICHE ANALYSE UND BEWERTUNG DER KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG

Zur Gewährleistung der Sicherheit in Nordschwaben analysiert und bewertet das Polizeipräsidium Schwaben Nord fortwährend die Kriminalitätsentwicklung im eigenen Schutzbereich.

Dies erfolgt grundsätzlich auf Basis der in der **Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)** bundesweit einheitlich registrierten Daten. Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen, vollendeten Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern oder Tatverdächtigen. Da die qualitätsgesicherte Datenerfassung erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt (sogenannte **Auslaufstatistik**), werden in der PKS **keine tagesaktuellen Entwicklungen** abgebildet.

Bewertungen der **unterjährigen Kriminalitätsentwicklung** erfolgen dagegen auf Grundlage der im polizeilichen **Vorgangsverwaltungssystem (IGVP-FE)** registrierten Daten. Dort werden die der Bayerischen Polizei bekannt gewordenen Straftaten mit Beginn der polizeilichen Ermittlungen erfasst (sogenannte **Einlaufstatistik**). IGVP-FE ist dabei in seiner grundsätzlichen Ausrichtung ein dynamischer Datenbestand. Auswertungen und Analysen geben damit stets den aktuellen Erfassungsstand zum Zeitpunkt der Abfrage wieder, der sich auch auf rückwirkende Zeiträume durch laufende Ermittlungen und Qualitätssicherungsmaßnahmen kontinuierlich ändern kann.

Daten aus der PKS und aus IGVP-FE sind daher nicht vergleichbar.

DEFINITIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER PKS



PKS-Daten werden als „**bereinigt**“ ausgewiesen, wenn ausländerrechtliche Verstöße (Verstöße nach dem Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz und Freizügigkeitsgesetz/EU) nicht berücksichtigt sind. Hierbei ist zu bedenken, dass ausländerrechtliche Verstöße fast ausschließlich durch nichtdeutsche Personen begangen werden können. Undifferenziert würden in der Folge nichtdeutsche Personen in den Statistiken überrepräsentiert dargestellt werden.

Die ungefilterten **PKS-Daten** werden als „**unbereinigt**“ bezeichnet, da diese die oben genannten ausländerrechtlichen Verstöße enthalten.

Hinweis:

Die im Folgenden dargestellten Kriminalitätsentwicklungen im Jahr 2025 basieren auf Daten, die in der PKS registriert sind. Vergleiche bei der Kriminalitätsentwicklung 2025 beziehen sich grundsätzlich auf das Vorjahr 2024, sofern nicht anders ausgeführt.

Die gesamten Informationen zur Kriminalstatistik 2025, die Entwicklung in den Regionen und den detaillierten Statistikanhang finden Sie im Internet unter www.polizei.bayern.de.



scan me:

ENTWICKLUNG DER GESAMTKRIMINALITÄT

Insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **34.863**  -9,4 %
(2024: 38.483)

AQ **68,4 %**  -0,2 %-P.
(2024: 68,6 %)

Insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **35.904**  -9,9 %
(2024: 39.846)

AQ **69,3 %**  -0,4 %-P.
(2024: 69,7 %)

PP SCHWABEN NORD

STRAFTATEN INSGESAMT | BEREINIGT



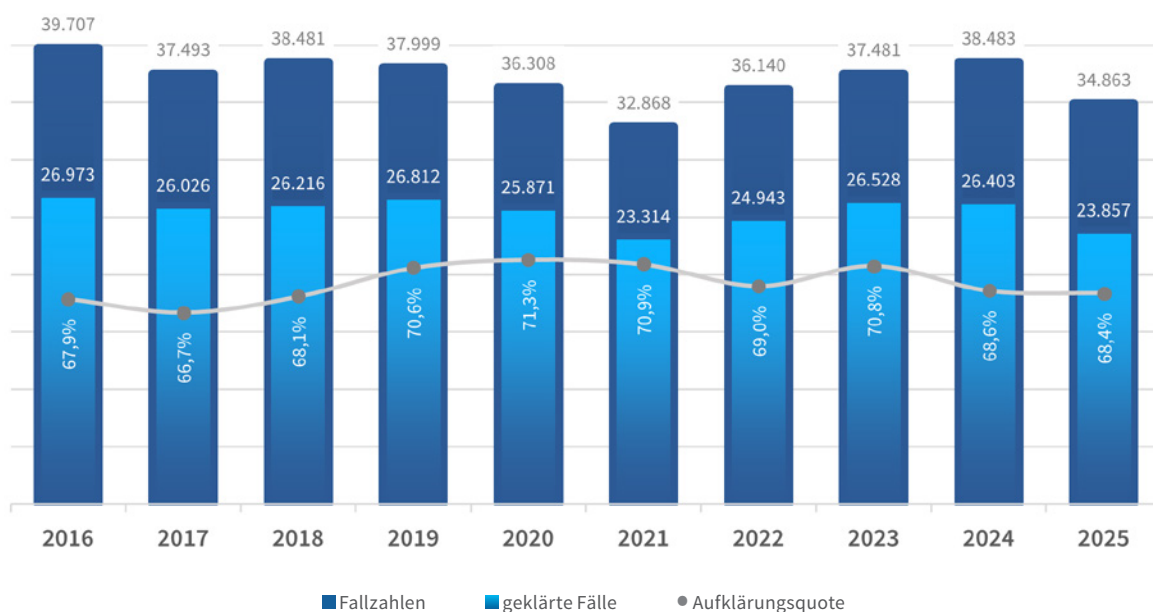
AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Deutlicher Rückgang der bereinigten Straftaten um 3.620 Fälle (-9,4 %) und der unbereinigten Straftaten um 3.942 Fälle (-9,9 %)
- » Zweitniedrigstes Fallaufkommen im 10-Jahresvergleich
- » Leichter Rückgang der Aufklärungsquote (AQ) um 0,2 %-P., dennoch auf gleichbleibend gutem Niveau

Erläuterungen:

Der Rückgang der Fallzahlen erstreckte sich über alle Deliktsbereiche. Besonders starke Rückgänge wurden im Bereich der Nebengesetze (-844 Fälle bzw. -24 %), den Diebstahlsdelikten (-795 Fälle bzw. -7,7 %) und den Sachbeschädigungen (-442 Fälle bzw. -9,2 %) registriert. Ein bedeutender Anteil an der rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Nebengesetze ist auf den Rückgang bei Verstößen nach dem Betäubungsmittelgesetz und den aufenthaltsrechtlichen Vorschriften zurückzuführen.

Die Aufklärungsquote sank zwar leicht, lag jedoch weiterhin über dem bayernweiten Durchschnitt von 66,0 % (bereinigt).



BALLUNGSRAUM AUGSBURG

STRAFTATEN INSGESAMT | BEREINIGT



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Deutlicher Rückgang der bereinigten Straftaten um 2.723 Fälle (-10,9 %) und der unbereinigten Straftaten um 2.962 Fälle (-11,3 %)
- » Zweitniedrigstes Fallaufkommen im 10-Jahresvergleich
- » Minimaler Anstieg der AQ bei den bereinigten Straftaten
- » Minimaler Rückgang der AQ bei den unbereinigten Straftaten

Erläuterungen:

Der Ballungsraum Augsburg umfasst die kreisfreie Stadt Augsburg sowie die angrenzenden Städte Friedberg, Königsbrunn, Stadtbergen, Neusäß und Gersthofen. Mit 420.917 Einwohnern lebt hier knapp die Hälfte der nordschwäbischen Bevölkerung (45,0 %).

Bezogen auf die Gesamtkriminalität ereigneten sich im Ballungsraum Augsburg fast 2/3 der bereinigten Straftaten (64,1 %).

Insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **22.330** -10,9 %
(2024: 25.053)

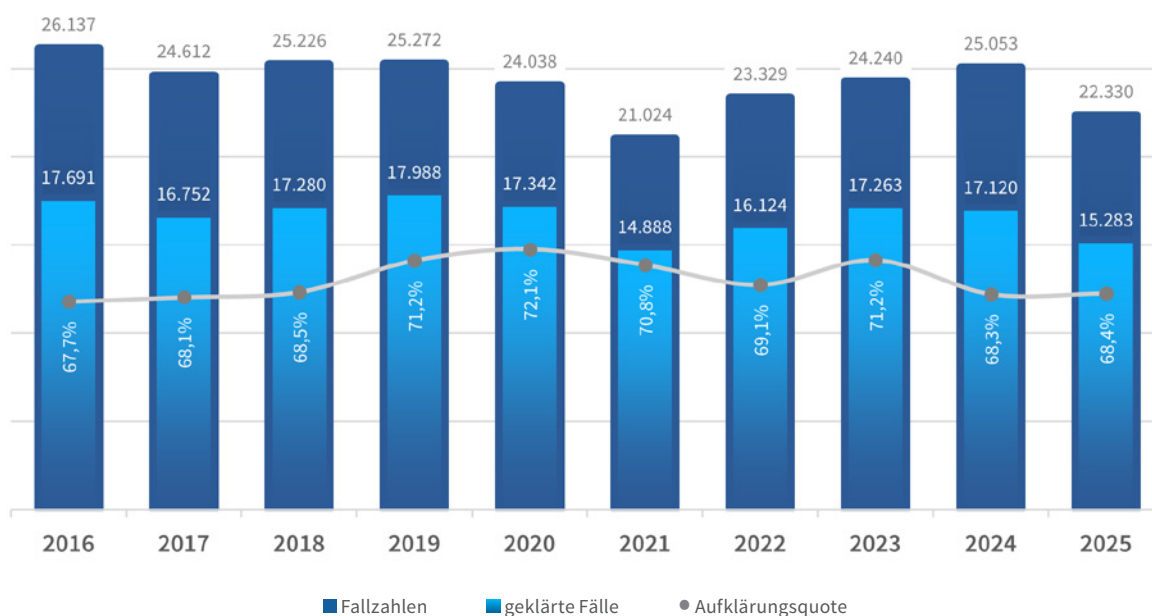
AQ **68,4 %** +0,1 %-P.
(2024: 68,3 %)

Insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **23.160** -11,3 %
(2024: 26.122)

AQ **69,5 %** -0,1 %-P.
(2024: 69,6 %)



Insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **542.414**  -4,3 %
(2024: 566.652)

AQ **66,0%**  +1,1 %-P.
(2024: 64,9 %)

Insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **579.114**  -7,0 %
(2024: 622.762)

AQ **68,1%**  +0,2 %-P.
(2024: 67,9 %)

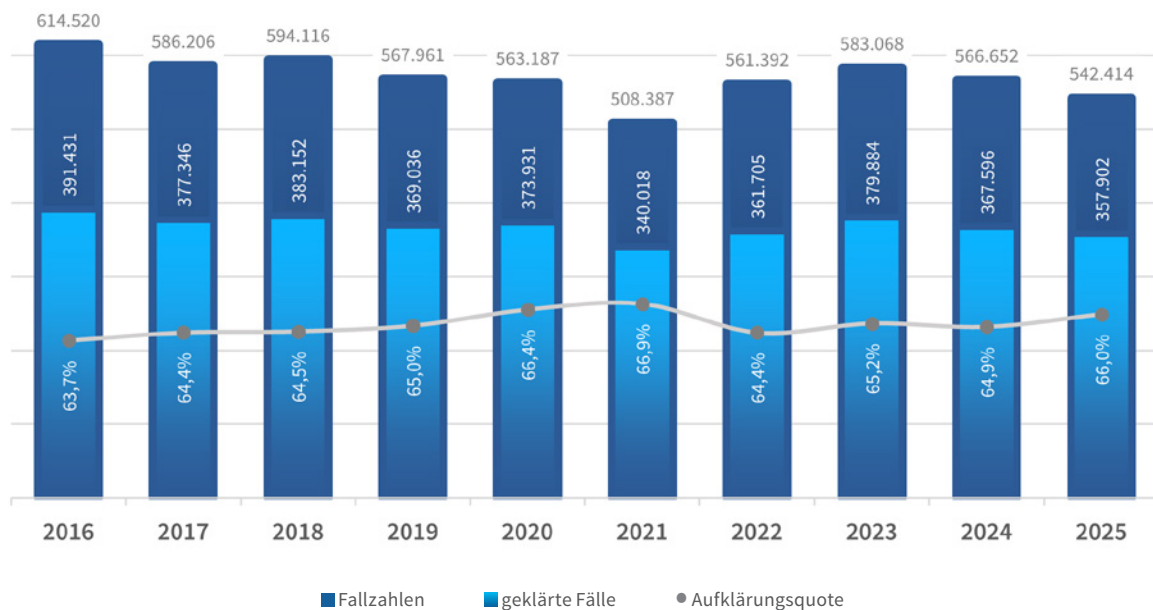
BAYERN

STRAFTATEN INSGESAMT | BEREINIGT



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Bayernweiter Rückgang der Fallzahlen
- » Rückgang der bereinigten Straftaten um 24.238 Fälle (-4,3 %) und der unbereinigten Straftaten um 43.648 Fälle (-7,0 %)
- » Zweitniedrigstes Fallaufkommen im 10-Jahresvergleich
- » AQ mit 66,0 % auf dem dritthöchsten Wert im 10-Jahresvergleich
- » AQ des PP SWN mit 68,4 % weiterhin über dem bayernweiten Durchschnitt



KRIMINALITÄTSBELASTUNG

PP SCHWABEN NORD BALLUNGSRAUM AUGSBURG HÄUFIGKEITSAZHL | BEREINIGT

Mit der **Häufigkeitszahl** (HZ) wird die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten, bezogen auf 100.000 Einwohner, zum Ausdruck gebracht:

$$HZ = \frac{\text{Anzahl der erfassten Delikte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Kriminalitätsbelastung im Bereich des PP Schwaben Nord
- » Niedrigste bereinigte Häufigkeitszahl nach Neuberechnung der HZ im Jahr 2022
- » Mit einem Wert von 3.730 Straftaten pro 100.00 Einwohner wurde der Wert für Bayern (4.094) deutlich unterschritten
- » In allen Regionen des PP Schwaben Nord wurden Rückgänge der bereinigten HZ verzeichnet (siehe Seite 63)

Erläuterungen:

Mit dem Zensus 2022 wurde in Deutschland neben einer Gebäude- und Wohnungszählung auch eine Bevölkerungszählung durchgeführt. Die Vorgaben zur Zählung der Bevölkerung weichen von der letzten Zählung (Zensus 2011) ab. Einige PKS-Kennzahlen beziehen sich auf Bevölkerungszahlen, etwa die Häufigkeitszahl (HZ; Straftaten pro 100.000 Personen). Die PKS 2025 nutzt erstmals Daten aufgrund der neueren Erhebung. Dadurch ergeben sich auch für die Jahre 2023 und 2024 neu berechnete Kriminalitätsquotienten.

Hierdurch ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Die Neuberechnung der Häufigkeitszahl ab 2023 erfolgte mit der Bevölkerung auf Basis Zensus 2022 (zuvor Bevölkerung gem. Zensus 2011).

PP Schwaben Nord | bereinigt

2025

HZ **3.730** -9,8 %
(2024: 4.137)

PP Schwaben Nord | unbereinigt

2025

HZ **3.841** -10,3 %
(2024: 4.284)

Ballungsraum Augsburg bereinigt

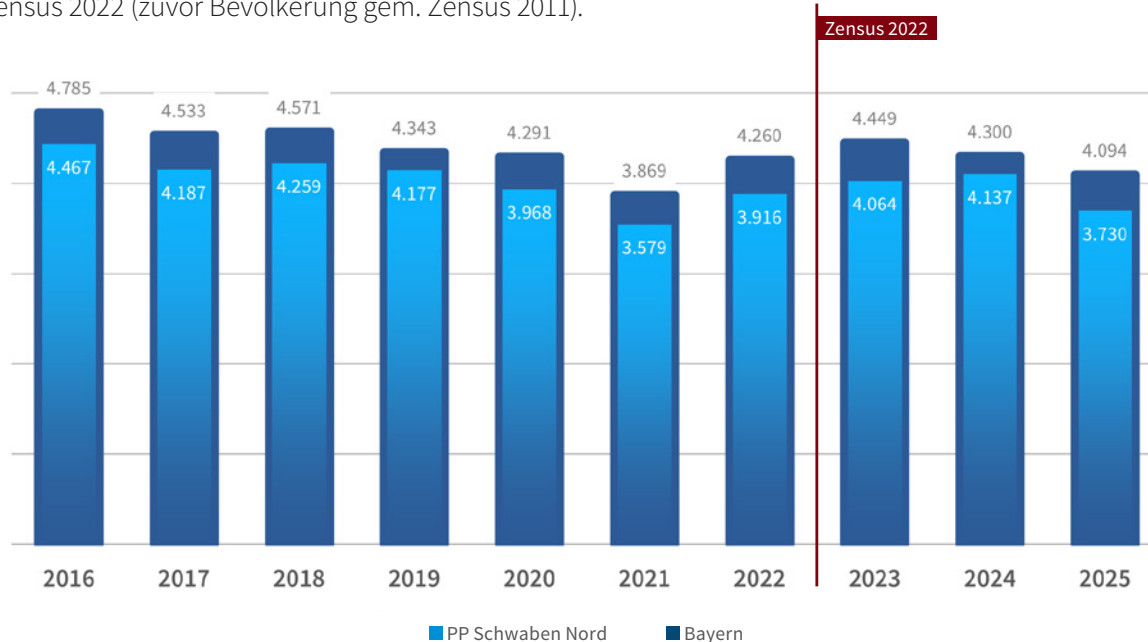
2025

HZ **5.305** -11,4 %
(2024: 5.986)

Ballungsraum Augsburg unbereinigt

2025

HZ **5.502** -11,8 %
(2024: 6.241)





TATVERDÄCHTIGE

INSGESAMT

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zu-
mindest hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu
haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Daten zu Tatverdächtigen können nur bei aufgeklärten Straftaten erhoben wer-
den. Pro aufgeklärte Straftat können mehrere Tatverdächtige erfasst sein.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 17.395 Tatverdächtige (TV) wurden zu den 23.857 aufgeklärten bereinigten Gesamtstraftaten registriert
- » Rückgang der registrierten Tatverdächtigen bei den aufgeklärten bereinigten Straftaten um 1.318 Personen (-7,0%)
- » Zweitniedrigster Wert der Tatverdächtigen im 10-Jahresvergleich
- » Rückgang der Tatverdächtigen in allen Altersgruppen
- » Besonders starker Rückgang bei den Heranwachsenden (-11,8%-P.)
- » Geringster Rückgang bei den Kindern (-0,7%-P.)
- » 75% der Tatverdächtigen waren männlich
- » Leichter Anstieg der männlichen Tatverdächtigen (+1,6%-P.)

Tatverdächtige
insgesamt | bereinigt

2025

TV **17.395**  - 7,0 %
(2024: 18.713)

Altersverteilung | bereinigt

Kinder	≅	5,6 %
Jugendliche	≅	9,6 %
Heranwachsende	≅	7,3 %
Erwachsene	≅	77,5 %

BESONDERHEITEN

Die ermittelten Tatverdächtige wiesen zum Tatzeitpunkt gewisse Besonder-
heiten (unter Alkoholeinfluss, unter Drogen, polizeilich bekannt, Waffenver-
wendung, etc.) auf.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Leichter Anstieg bei alkoholisierten Tatverdächtigen (+0,3%-P.)
- » Rückgang bei unter Drogeneinfluss stehenden Tatverdächtigen (-0,4%-P.)
- » Anteil der bereits polizeilich in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen gleichbleibend (+/-0 %-P.)
- » Anteil der alkoholisierten Tatverdächtigen überproportional hoch bei Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigungen sowie Widerstandshandlungen
- » Unter Drogeneinfluss traten Tatverdächtige verstärkt bei sexuellen Übergriffen und Nötigungen, Raubdelikten sowie Widerstandshandlungen in Erscheinung

unter Alkohol | bereinigt

2025

TV **2.343** ≅ 13,5 %

unter Drogeneinfluss | bereinigt

2025

TV **475** ≅ 2,7 %

polizeilich bekannt | bereinigt

2025

TV **8.387** ≅ 48,2 %

Waffenverwendung | bereinigt

2025

TV **406** ≅ 2,3 %

nichtdeutsche TV | bereinigt

2025

TV **6.942**  -3,8 %
(2024: 7.215)

Altersverteilung | bereinigt

Kinder	≅	4,6 %
Jugendliche	≅	8,1 %
Heranwachsende	≅	7,1 %
Erwachsene	≅	80,2 %

NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit und Staatenlose.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 6.942 nichtdeutsche Tatverdächtige wurden erfasst
- » Rückgang der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei den aufgeklärten bereinigten Straftaten um 273 Personen (-3,8 %)
- » Trotz rückläufiger Zahlen im 10-Jahresvergleich zweithöchster Wert
- » Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den aufgeklärten bereinigten Gesamtstraftaten betrug 39,9 % (+1,3 %-P.)
- » 78,6 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlich
- » Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen Tatverdächtigen:
(Staatsangehörigkeit nach Häufigkeit, nicht abschließend)
 - Rumänisch (954 ≅ 13,7 %)
 - Türkisch (762 ≅ 11,0 %)
 - Ukrainisch (605 ≅ 8,7 %)
 - Afghanisch (535 ≅ 7,7 %)
 - Syrisch (421 ≅ 6,1 %)

Erläuterungen:

Beim Vergleich mit dem Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen auch ausländische Personen umfasst, die sich tatsächlich im Berichtsjahr im Freistaat Bayern aufhielten, ohne jedoch bei der nichtdeutschen Wohnbevölkerung erfasst zu sein.

Hierunter fallen insbesondere tatverdächtige Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich unerlaubt Aufhaltende. Hieraus ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit des Anteils der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit dem der nichtdeutschen Wohnbevölkerung.

ZUWANDERER

Zuwanderer, als Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen sind Tatverdächtige, die mit folgenden Aufenthaltsgründen in der PKS registriert sind:

- » Asylbewerber
- » Duldung
- » Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling
- » Unerlaubter Aufenthalt
- » International/national Schutzberechtigter
- » Asylberechtigter



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 2.093 tatverdächtige Zuwanderer wurden erfasst
- » Anstieg der tatverdächtigen Zuwanderer bei den aufgeklärten bereinigten Straftaten um 67 Personen (+3,3 %)
- » Im 10-Jahresvergleich überdurchschnittlicher Wert
- » 2.976 der aufgeklärten bereinigten Straftaten wurden von Zuwanderern begangen (+9,7 %)
- » Deutlicher Anstieg der durch tatverdächtige Zuwanderer begangenen Straftaten in den Bereichen Gewaltkriminalität (+24,2 %) und Straßenkriminalität (+27,3 %)
- » 51 Zuwanderer (2,4 %) waren zum Tatzeitpunkt bewaffnet^[2]
- » Staatsangehörigkeiten der tatverdächtigen Zuwanderer:
(Staatsangehörigkeit nach Häufigkeit, nicht abschließend)
 - Afghanisch (488 $\triangleq$ 23,3 %)
 - Ukrainisch (394 $\triangleq$ 18,8 %)
 - Syrisch (359 $\triangleq$ 17,2 %)
 - Irakisch (181 $\triangleq$ 8,6 %)
 - Türkisch (159 $\triangleq$ 7,6 %)

Straftaten tatverdächtiger Zuwanderer	2024	2025	Änderung in %
Straftaten gegen das Leben	0	4	400,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	121	81	-33,1
Rohheitsdelikte ^[3]	944	1.111	17,7
Diebstahl insgesamt	418	549	31,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	582	588	1,0
Sonstige Straftaten gemäß Strafgesetzbuch	513	521	1,6
Strafrechtliche Nebengesetze	1.441	1.091	-24,3
davon Rauschgiftdelikte	119	89	-25,2
Gewaltkriminalität	223	277	24,2
Straßenkriminalität	209	266	27,3

Zuwanderer | bereinigt

2025

TV

2.093



+3,3 %

(2024: 2.026)

Geschlechterverteilung | bereinigt

männlich	$\triangleq$ 82,8 %
weiblich	$\triangleq$ 17,2 %

Altersverteilung | bereinigt

Kinder	$\triangleq$ 5,9 %
Jugendliche	$\triangleq$ 12,3 %
Heranwachsende	$\triangleq$ 11,7 %
Erwachsene	$\triangleq$ 70,1 %

² Schusswaffe und/oder Messer mitgeführt, gedroht oder eingesetzt. Sonstige Waffen und/oder gefährliche Gegenstände nicht erfasst.
³ Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressungen, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahme und Menschenhandel.

Kinder insgesamt | bereinigt

2025

TV

974



-0,7 %

(2024: 981)

Geschlechterverteilung | bereinigt

männlich $\hat{=}$ 71,8 %

weiblich $\hat{=}$ 28,2 %

KINDER

UNTER 14 JAHRE



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 974 tatverdächtige Kinder wurden erfasst
- » Minimaler Rückgang der tatverdächtigen Kinder bei den aufgeklärten bereinigten Straftaten um 7 Personen (-0,7 %)
- » Im 10-Jahresvergleich ein klar überdurchschnittlicher Wert
- » 1.085 der aufgeklärten bereinigten Straftaten wurden durch tatverdächtige Kinder begangen (2024: 1.200)
- » Rückgang der durch tatverdächtige Kinder begangenen bereinigten Straftaten um 9,6 %
- » Anstieg bei Verbreitung pornografischer Inhalte (+43,1 %)
- » Zunahme der Gewaltkriminalität (+4,6 %)
- » Alkohol- und Drogeneinfluss spielte bei tatverdächtigen Kindern keine relevante Rolle
- » 18,7 % der tatverdächtigen Kinder waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter polizeilich bekannt (+1,1 %-P.)
- » 14 der tatverdächtigen Kinder ($\hat{=}$ 1,4 %) waren zum Tatzeitpunkt bewaffnet^[4]

Straftaten TV Kinder	2024	2025	Änderung in %
Rohheitsdelikte	428	397	-7,2
davon leichte Körperverletzungen	263	220	-16,3
davon gefährliche u. schwere Körperverletzungen	93	97	4,3
davon Bedrohung	45	53	17,8
davon Raub und räubische Erpressung	14	16	14,3
Diebstahl insgesamt	402	318	-20,9
davon Ladendiebstahl	266	229	-13,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	71	95	33,8
davon Verbreitung pornographischer Inhalte	58	83	43,1
davon Verbreitung von Kinderpornographie	43	52	20,9
Beleidigung	87	77	-11,5
Sachbeschädigung	98	73	-25,5
Gewaltkriminalität	108	113	4,6
Straßenkriminalität	136	96	-29,4

⁴ Schusswaffe und/oder Messer mitgeführt, gedroht oder eingesetzt.
Sonstige Waffen und/oder gefährliche Gegenstände nicht erfasst.

JUGENDLICHE

14 BIS EINSCHLIESSLICH 17 JAHRE



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 1.662 tatverdächtige Jugendliche wurden erfasst
- » Deutlicher Rückgang der tatverdächtigen Jugendlichen bei den aufgeklärten bereinigten Straftaten um 183 Personen (-9,9%)
- » 2.396 der aufgeklärten bereinigten Straftaten wurden durch tatverdächtige Jugendliche begangen (2024: 2.740)
- » Rückgang der durch tatverdächtige Jugendliche begangenen bereinigten Straftaten um 12,6%
- » Rückgänge wurden in fast allen Deliktsbereichen registriert
- » 43,4% der tatverdächtigen Jugendlichen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter polizeilich bekannt
- » Anstieg der bereits polizeilich in Erscheinung getretenen tatverdächtigen Jugendlichen (+1,9%-P.)
- » 49 der tatverdächtigen Jugendlichen ($\hat{=}$ 2,9%) waren zum Tatzeitpunkt bewaffnet^[5]

Straftaten TV Jugendliche	2024	2025	Änderung in %
Diebstahl insgesamt	755	644	-14,7
davon Ladendiebstahl	360	370	2,8
Rohheitsdelikte	696	631	-9,3
davon leichte Körperverletzungen	339	295	-13,0
davon gefährliche u. schwere Körperverletzungen	169	153	-9,5
davon Bedrohung	111	112	0,9
davon Raub und räuberische Erpressung	41	33	-19,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	304	291	-4,3
davon Betrug	227	198	-12,8
davon Erschleichen von Leistungen	124	112	-9,7
Sachbeschädigung	215	196	-8,8
Beleidigung	185	150	-18,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	190	128	-32,6
davon Verbreitung pornographischer Inhalte	125	94	-24,8
davon Verbreitung von Kinderpornographie	49	24	-51,0
Rauschgiftdelikte	148	108	-27,0
davon Cannabis und Zubereitungen	112	57	-49,1
davon Amphetamin und seine Derivate	18	25	38,9
Gewaltkriminalität	217	190	-12,4
Straßenkriminalität	369	310	-16,0

⁵ Schusswaffe und/oder Messer mitgeführt, gedroht oder eingesetzt.
Sonstige Waffen und/oder gefährliche Gegenstände nicht erfasst.

Jugendliche insgesamt | bereinigt

2025

TV

1.662



-9,9 %

(2024: 1.845)

Geschlechterverteilung | bereinigt

männlich

$\hat{=}$ 72,3 %

weiblich

$\hat{=}$ 27,7 %

Jugendliche unter Alkohol | bereinigt

2025

147



+2,5 %-P.

(2024: 104)

Jugendliche unter Drogen | bereinigt

2025

30



-0,4 %-P.

(2024: 41)

Heranwachsende insgesamt | bereinigt

2025

TV

1.276

- 11,8 %

(2024: 1.446)

Geschlechterverteilung | bereinigt

männlich $\hat{=}$ 81,3 %weiblich $\hat{=}$ 18,7 %

Heranwachsende unter Alkohol | bereinigt

2025**218**

+ 1,2 %-P.

(2024: 230)

Heranwachsende unter Drogen | bereinigt

2025**50**

- 0,7 %-P.

(2024: 66)

HERANWACHSENDE

18 BIS EINSCHLIESSLICH 20 JAHRE



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » 1.276 tatverdächtige Heranwachsende wurden erfasst
- » Deutlicher Rückgang bei tatverdächtigen Heranwachsenden um 170 Personen (-11,8 %)
- » Im 10-Jahresvergleich der mit Abstand niedrigste Wert
- » 1.812 der aufgeklärten bereinigten Straftaten wurden durch tatverdächtige Heranwachsende begangen (2024: 2.088)
- » Rückgang der durch tatverdächtige Heranwachsende begangenen bereinigten Straftaten um 13,2 %
- » Rückgänge wurden in fast allen Deliktsbereichen registriert mit Ausnahme der Gewaltkriminalität (+6,2 %)
- » Prozentual stärkste Steigerung bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikten (+15,2 %)
- » 41 der tatverdächtigen Heranwachsenden ($\hat{=}$ 3,2 %) waren zum Tatzeitpunkt bewaffnet⁶

Straftaten TV Heranwachsende	2024	2025	Änderung in %
Rohheitsdelikte	530	485	-8,5
davon leichte Körperverletzungen	276	233	-15,6
davon gefährliche u. schwere Körperverletzungen	112	129	15,2
davon Bedrohung	64	61	-4,7
davon Raub und räuberische Erpressung	24	18	-25,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	392	377	-3,8
davon Betrug	313	284	-9,3
davon Erschleichen von Leistungen	180	146	-18,9
Diebstahl insgesamt	363	326	-10,2
davon Ladendiebstahl	162	168	3,7
Sachbeschädigung	176	142	-19,3
Rauschgiftdelikte	206	113	-45,1
davon Cannabis und Zubereitungen	121	52	-57,0
davon Amphetamin und seine Derivate	36	29	-19,4
Beleidigung	118	111	-5,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	72	59	-18,1
davon Verbreitung pornographischer Inhalte	42	31	-26,2
davon Verbreitung von Kinderpornographie	22	11	-50,0
Gewaltkriminalität	145	154	6,2
Straßenkriminalität	262	261	-0,4

⁶ Schusswaffe und/oder Messer mitgeführt, gedroht oder eingesetzt.
Sonstige Waffen und/oder gefährliche Gegenstände nicht erfasst.

TATÖRTLICHKEIT



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der bereinigten Straftaten an allen ausgewählten Tatörtlichkeiten
- » 63,4 % der bereinigten Straftaten wurden im öffentlichen Raum begangen
- » 4,6 % der Straftaten im öffentlichen Raum wurden der Gewaltkriminalität zugeordnet
- » 23,2 % der Straftaten im öffentlichen Raum wurden der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 6,9 % der bereinigten Straftaten wurden im öffentlichen Personenverkehr begangen
- » 2,4 % der bereinigten Straftaten wurden mit der Tatörtlichkeit Schule registriert
- » Lediglich 1,6 % der bereinigten Straftaten wurden in Asylbewerberunterkünften verzeichnet

Tatörtlichkeit öffentlicher Raum	2024	2025	Änderung in %
Straftaten gegen das Leben	7	10	42,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	337	271	-19,6
Rohheitsdelikte	4.759	4.503	-5,4
Diebstahl insgesamt	7.279	6.870	-5,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.802	3.391	-10,8
Sonstige Straftaten gemäß Strafgesetzbuch	6.716	6.234	-7,2
Strafrechtliche Nebengesetze (bereinigt)	1.217	838	-31,1
davon Rauschgiftdelikte	956	600	-37,2

Öffentlicher Raum | bereinigt

2025

Fälle **22.117** -8,3 %
(2024: 24.117)

davon öffentlicher
Personenverkehr | bereinigt

2025

Fälle **2.393** -8,1 %
(2024: 2.603)

davon Schulen | bereinigt

2025

Fälle **829** -4,2 %
(2024: 865)

davon Asylbewerber-
unterkunft | bereinigt

2025

Fälle **551** -16,1 %
(2024: 657)

Nichtöffentlicher Raum | bereinigt

2025

Fälle **11.517** -11,2 %
(2024: 12.969)

OPFER

Opferdelikte

2025
9.355

(2024: 9.998)



– 6,4 %

Opferzahlen

2025
10.961

(2024: 11.888)



– 7,8 %

Geschlechterverteilung Opfer

männlich	≅ 62,1 %
weiblich	≅ 37,9 %

Altersverteilung

Kinder	≅ 9,3 %
Jugendliche	≅ 7,7 %
Heranwachsende	≅ 6,7 %
Erwachsene	≅ 76,3 %

Opferzahlen Nichtdeutsche

2025
3.375

(2024: 3.432)



– 1,7 %

Opferzahlen Zuwanderer

2025
995

(2024: 920)



+ 8,2 %

Opfer im Sinne der PKS sind natürliche Personen, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtet. Eine Opfererfassung in der PKS erfolgt grundsätzlich nur bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter wie Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre und der sexuellen Selbstbestimmung.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Opferdelikte^[7] um 643 Straftaten (-6,4 %) und der Opferzahlen um 927 Personen (-7,8 %)
- » Lediglich 8,3 % der Opfer wurden der Straßenkriminalität zugeordnet
- » Starker Rückgang bei weiblichen (-773) und leichter Rückgang bei männlichen (-154) Opfern
- » Anstieg der Opferzahlen bei den Zuwanderern (+75)
- » 60,6 % der nichtdeutschen Opfer wurden durch nichtdeutsche Tatverdächtige geschädigt
- » Bei 67,2 % der zugewanderten Opfer war der Tatverdächtige ebenfalls ein Zuwanderer
- » Bei 48,7 % aller Opfer bestand eine Opfer-Täter-Beziehung
- » 46,0 % der Opfer hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen
- » In den übrigen 5,3 % blieben die Ermittlungen ergebnislos

Erläuterungen:

Eine Opfer-Täter-Beziehung liegt dann vor, wenn Opfer und Täter in einem Haushalt leben oder wenn zwischen ihnen ein Erziehungs- oder Betreuungsverhältnis besteht, eine berufliche bzw. geschäftliche Beziehung existiert, ein Nachbarschaftsverhältnis vorliegt und/oder eine sonstige Beziehung besteht.

⁷ Angaben bezüglich der Opfer werden in der PKS bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten erfasst. Voraussetzung ist, dass durch die Straftat eine oder mehrere Personen unmittelbar geschädigt wurden. Dazu zählen insbesondere Gewaltdelikte, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Raub, Erpressung und Körperverletzung, also Delikte mit einem gewissen Gewaltcharakter.

Opferzahlen (nach Häufigkeit)	2024	2025	Änderung in %
Rohheitsdelikte	9.873	9.197	-6,8%
davon Körperverletzung	6.730	6.227	-7,5%
davon Bedrohung	1.862	1.641	-11,9%
davon Nötigung	729	699	-4,1%
davon Raub und räuberische Erpressung	277	213	-23,1%
davon Nachstellung	191	162	-15,2%
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	1.151	1.020	-11,4%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	686	492	-28,3%
davon sexueller Missbrauch	296	191	-35,5%
davon sexuelle Belästigung	197	171	-13,2%
davon Vergewaltigung	95	62	-34,7%
davon sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	80	40	-50,0%
Straftaten gegen das Leben	28	21	-25,0%
davon Mord	11	5	-54,5%
davon Totschlag	9	14	55,6%

Opfer von Gewalt können sich an die Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer (BPfK) in Nordschwaben wenden. Regionale Hilfsangebote und weitere Informationen sind unter folgendem QR-Code abrufbar.



scan me:



Polizeipräsidium Schwaben Nord

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer (BPfK)

Opferschutzbeauftragte

Unterstützung...

- » Gewalt im familiären Bereich /
Häusliche Gewalt
- » Misshandlung oder Vernachlässigung
von Kindern
- » sexuelle Gewalt gegen Erwachsene
- » sexueller Missbrauch von Kindern,
Jugendlichen und Schutzbefohlenen
- » Stalking

Information...

- » Fachvorträge
- » Persönliches oder
telefonisches Beratungsgespräch
(keine anonymen Beratungen)

Jede nicht angezeigte Straftat
schützt den Täter,
nicht das Opfer!

AUSGEWÄHLTE DELIKTSBEREICHE

Straftaten gegen das Leben

2025

Fälle **18**  -37,9 %
(2024: 29)

AQ **100,0 %**  ±0,0 %-P.
(2024: 100,0 %)

Getötete Opfer

2025

3  -81,3 %
(2024: 16)

Mord

2025

Fälle **5**  -54,5 %

AQ **100,0 %**  ±0,0 %-P.

Totschlag und Tötung auf Verlangen

2025

Fälle **10**  +11,1 %

AQ **100,0 %**  ±0,0 %-P.

STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN

Der Bereich der **Straftaten gegen das Leben** umfasst die Delikte Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Fahrlässige Tötung sowie Schwangerschaftsabbruch.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Straftaten gegen das Leben um 11 Straftaten (-37,9 %)
- » Mit Abstand die niedrigsten Fallzahlen im 10-Jahresvergleich
- » AQ mit 100 % war überdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 0,05 %
- » Anteil der Versuche lag bei 77,8 %
- » 82,6 % der Tatverdächtigen waren männlich
- » 39,1 % der Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 17,4 % der Tatverdächtigen waren Zuwanderer
- » 66,7 % aller Opfer waren männlich
- » 57,1 % der Opfer standen in Vorbeziehung zum Tatverdächtigen
- » 55,6 % der Fälle wurden im öffentlichen Raum begangen

Straftaten gegen das Leben (nach Häufigkeit)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Totschlag und Tötung auf Verlangen	9	100,0	10	100,0	11,1
Mord	11	100,0	5	100,0	-54,5
Fahrlässige Tötung	8	100,0	2	100,0	-75,0
Abbruch der Schwangerschaft	1	100,0	1	100,0	0,0

GEWALTKRIMINALITÄT

Gewaltkriminalität umfasst Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen sowie schwere Fälle gegen die körperliche Unversehrtheit und die sexuelle Selbstbestimmung, bei denen körperliche Gewalt ausgeübt oder angedroht wird.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Gewaltkriminalität um 119 Straftaten (-7%)
- » Leicht überdurchschnittlicher Wert der Fallzahlen im 10-Jahresvergleich
- » AQ mit 85,0% war überdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 4,4%
- » Anteil der Versuche lag bei 18,9%
- » 82,2% der Tatverdächtigen waren männlich
- » 45,9% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » Überproportional hoher Anteil an tatverdächtigen Zuwanderern (19,7%)
- » 47,3% der Opfer standen in Vorbeziehung zum Tatverdächtigen
- » 64,0% der Fälle wurden im öffentlichen Raum begangen

Gewaltkriminalität (nach Häufigkeit)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1.338	85,1	1.310	85,0	-2,1
Raubdelikte	234	70,5	183	83,6	-21,8
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriffe	99	85,9	66	86,4	-33,3
Mord	11	100,0	5	100,0	-54,5
Totschlag und Tötung auf Verlangen	9	100,0	10	100,0	11,1
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	1	100,0	0	0,0	-100,0
Erpresserischer Menschenraub	1	100,0	0	0,0	-100,0

Gewaltkriminalität

2025

Fälle **1.574** -7,0 %
(2024: 1.693)

AQ **85,0 %** ±1,7 %-P.
(2024: 83,3 %)

Opfer

2025

1.893 -6,1 %
(2024: 2.017)

Gefährliche / schwere Körperverletzung

2025

Fälle **1.310** -2,1 %

AQ **85,0 %** -0,1 %-P.

Raubdelikte

2025

Fälle **183** -21,8 %

AQ **83,6 %** +13,1 %-P.

Vergewaltigung, schwere sexuelle Nötigung/Übergriff

2025

Fälle **66** -33,3 %
(2024: 99)

AQ **86,4 %** +0,5 %-P.
(2024: 85,9 %)



HÄUSLICHE GEWALT

Häusliche Gewalt (HGW) liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zueinander stehen. Innerfamiliäre und partnerschaftliche Gewalt sind Teilmengen der HGW, können aber auch gleichzeitig vorliegen. Eine Addition der Teilmengen kann daher zu statistisch inkorrekten Werten führen.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Häuslichen Gewalt um 230 Straftaten (-9,6%)
- » 1/3 der Fälle wurden der innerfamiliären Gewalt zugeordnet
- » 2/3 der Fälle wurden der partnerschaftlichen Gewalt zugeordnet
- » 13,6% der Fälle der Häuslichen Gewalt wurden der Gewalkriminalität zugewiesen
- » Anteil der Straftaten gegen das Leben betrug lediglich 0,28% (alles Versuche)
- » 22,5% der Tatverdächtigen standen unter Alkoholeinfluss
- » 54,3% der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/ oder als Wiederholungstäter bekannt
- » 40,8% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige. Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen bezogen auf die Gesamtkriminalität war auf durchschnittlichem Niveau.
- » 9,9% der Tatverdächtigen waren Zuwanderer
- » 19,9% der Opfer waren Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende
- » Von den Opfern hatten 62,3% die deutsche, 5,1% die türkische und 4,0% die rumänische Staatsangehörigkeit

Häusliche Gewalt (nach Häufigkeit)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Rohheitsdelikte	2.313	99,9	2.100	99,8	-9,2
dav. einfache Körperverletzung	1.446	99,8	1.304	99,8	-9,8
dav. Bedrohung	309	100,0	281	99,3	-9,1
dav. gefährliche und schwere Körperverletzung	311	100,0	272	100,4	-12,5
dav. Nachstellung (Stalking)	109	100,0	97	100,0	-11,0
dav. Nötigung	83	100,0	86	98,8	3,6
dav. Freiheitsberaubung	17	100,0	25	100,0	47,1
dav. Misshandlung von Schutzbefohlenen	27	100,0	20	100,0	-25,9
Sexualstraftaten	82	98,8	64	100,0	-22,0
dav. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriffe	31	96,8	18	100,0	-41,9
dav. sexueller Missbrauch von Kindern	33	100,0	32	100,0	-3,0

Häusliche Gewalt (HGW)

2025

Fälle 2.170 (2024: 2.400)  -9,6 %

AQ 99,8 % (2024: 99,8 %)  ±0,0 %-P.

Tatverdächtige

2025

1.783 (2024: 1.970)  -16,0 %

Geschlechterverteilung TV HGW

männlich ≙ 72,3 %

weiblich ≙ 27,7 %

Opfer HGW

2025

2.292 (2024: 2.492)  -8,0 %

Geschlechterverteilung Opfer HGW

männlich ≙ 33,5 %

weiblich ≙ 66,5 %

Sexualstraftaten

2025

Fälle **871**  -22,9 %
(2024: 1.130)

AQ **89,8 %**  +2,3 %-P.
(2024: 87,5 %)

Tatverdächtige

2025

714  -16,0 %
(2024: 850)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder	≅ 14,4 %
Jugendliche	≅ 16,3 %
Heranwachsende	≅ 7,7 %
Erwachsene	≅ 61,6 %

Opfer

2025

492  -26,0 %
(2024: 686)

Geschlechterverteilung Opfer

männlich	≅ 16,7 %
weiblich	≅ 83,3 %

SEXUALSTRAFTATEN



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Deutlicher Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Sexualstraftaten) um 259 Straftaten (-22,9 %)
- » AQ mit 89,8 % überdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 2,4 %
- » Überdurchschnittlich viele männliche Tatverdächtige (89,5 %)
- » 39,1 % der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/ oder als Wiederholungstäter bekannt
- » Anteil der alleinhandelnden Tatverdächtigen betrug 89,5 %
- » Unterdurchschnittlicher Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen (33,3 %)
- » 11,0 % der Tatverdächtigen waren Zuwanderer
- » Tatverdächtige Kinder und Jugendliche waren bei der Verbreitung verbotener pornografischer Inhalte klar überrepräsentiert (zusammen 46,4 %)
- » In 47,4 % aller Sexualstraftaten wurde das Tatmittel „Internet“ erfasst
- » 51,0 % der Opfer hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen

Sexualstraftaten (nach Häufigkeit)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Verbreitung pornografischer Schriften	497	90,5	405	94,8	-18,5
Sexuelle Belästigung	185	79,5	165	82,4	-10,8
Sexueller Missbrauch von Kindern	162	93,8	115	92,2	-29,0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/ Übergriffe	99	85,9	66	86,4	-33,3
Sexueller Übergriff/Nötigung	80	92,5	40	87,5	-50,0
Exhibitionistische Handlungen	77	70,1	49	73,5	-36,4
Verletzung Intimbereich durch Bildaufnahmen	11	81,8	12	91,7	9,1
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	1	100,0	10	100,0	900,0
Ausübung der verbotenen Prostitution	8	100,0	5	100,0	-37,5
Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	7	85,7	2	50,0	-71,4

DIEBSTAHLSDELIKTE



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Diebstahlsdelikte um 795 Straftaten (-7,7 %)
- » AQ mit 42,8 % im 10-Jahresvergleich überdurchschnittlich (Ø 39,9 %)
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 26,5 %
- » 65,1 % der Diebstahlsdelikte waren einfachen Diebstähle
- » 34,9 % der Diebstahlsdelikte waren schwere Diebstähle
- » Anstieg der Vermögensschäden bei Fahrraddiebstählen (+14,5 %) bei einem Rückgang der Fahrraddiebstähle um 1,0 %
- » Überdurchschnittlich viele weibliche Tatverdächtige gegenüber der Gesamtkriminalität (31,7 %)
- » 52,0 % der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter bekannt (76,5 % bei schweren Begehungsformen)
- » Überdurchschnittlich viele nichtdeutsche Tatverdächtige (48,8 %)
- » 14,7 % der Tatverdächtigen waren Zuwanderer
- » Anstieg im Bereich der Diebstahlsdelikte (+31,3 %), welche durch Zuwanderer begangen wurden

Diebstahlsdelikte (nach Häufigkeit)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Einfacher Diebstahl	6.796	52,8	6.201	53,7	-8,8
Schwerer Diebstahl	3.527	23,3	3.327	22,5	-5,7
Diebstahl in/aus Warenhaus/ Verkaufsraum	2.822	90,7	2.817	88,4	-0,2
Straßendiebstahl	2.880	17,5	2.676	17,9	-7,1
Ladendiebstahl	2.659	93,0	2.627	91,1	-1,2
Diebstahl von Fahrrädern	1.644	11,6	1.627	9,8	-1,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	824	20,8	714	23,9	-13,3
Diebstahl in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	616	42,7	461	33,2	-25,2
Diebstahl in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	344	8,7	334	10,5	-2,9
Wohnungseinbruchdiebstähle	297	16,8	290	19,3	-2,4

Diebstahlsdelikte

2025

Fälle **9.528** -7,7 %
(2024: 10.323)

AQ **42,8 %** +0,1 %-P.
(2024: 42,7 %)

Tatverdächtige

2025

3.466 -1,8 %
(2024: 3.528)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder $\triangleq$ 9,5 %

Jugendliche $\triangleq$ 15,6 %

Heranwachsende $\triangleq$ 7,0 %

Erwachsene $\triangleq$ 67,9 %

Vermögensschäden

2025

13.240.955 € -17,8 %
(2024: 16.099.724 €)

Wohnungseinbruchdiebstahl

2025

Fälle **290**  -2,4 %
(2024: 297)

AQ **19,3 %**  +2,5 %-P.
(2024: 16,8 %)

Tatverdächtige WED

2025

59  +1,7 %
(2024: 58)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder $\triangleq$ 0,0 %
Jugendliche $\triangleq$ 13,6 %
Heranwachsende $\triangleq$ 13,6 %
Erwachsene $\triangleq$ 72,8 %

Vermögensschäden WED

2025

2.676.563 €  -33,5 %
(2024: 4.025.934 €)

WOHNUNGSEINBRUCHDIEBSTAHL



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) um 7 Straftaten (-2,4 %)
- » Leicht unterdurchschnittlicher Wert der Fallzahlen im 10-Jahresvergleich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 0,8 %
- » Anteil der Versuche lag bei 45,9 %
- » 31,0 % der registrierten Wohnungseinbrüchen wurden den Tageswohnungseinbrüchen (TWE[®]) zugeordnet
- » Anstieg der Fallzahlen im Bereich der TWE um 15,4 % (Vermögensschäden: +82,4 %)
- » Bayernweit war der Trend bei TWE mit einem Anstieg um 15,7 % nahezu identisch
- » Überdurchschnittlicher Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen beim WED (49,2 %)
- » 11,9 % der Tatverdächtigen beim WED waren Zuwanderer

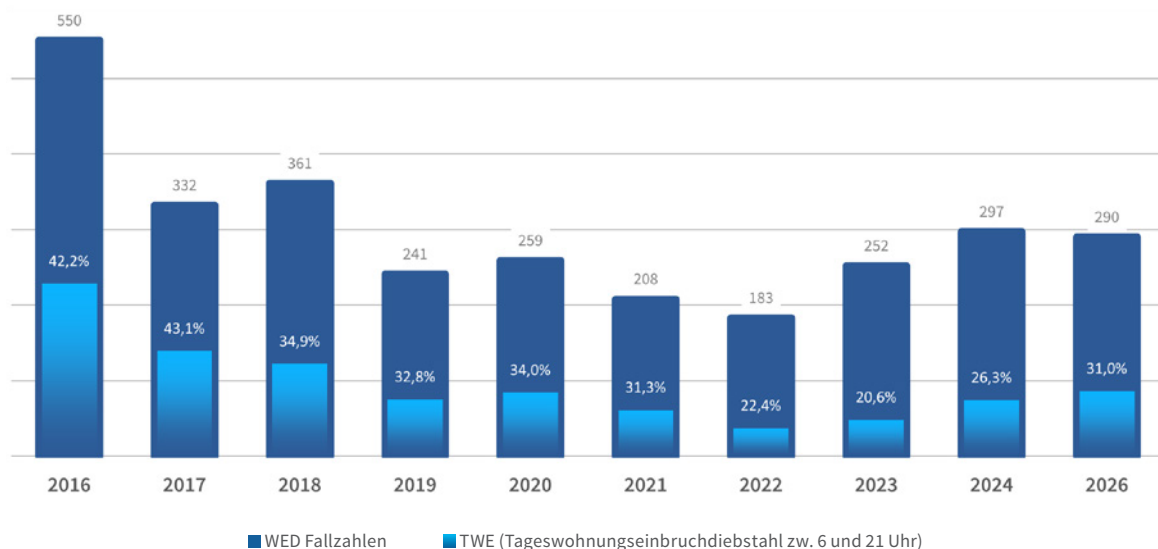


Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Schwaben Nord berät kostenlos und neutral zum Thema Einbruchschutz.

Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.polizei.bayern.de



scan me:



[®] Tatzeit liegt zwischen 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr

STRASSENKRIMINALITÄT

Unter dem Begriff **Straßenkriminalität** werden alle Delikte zusammengefasst, die in der Tatphase überwiegend oder ausschließlich auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln begangen wurden. Sie umfassen von der Sachbeschädigung bis zur Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen eine Vielzahl von Einzeldelikten.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität um 574 Straftaten (-8,5%)
- » AQ mit 26,0% unterdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 17,2%
- » Überdurchschnittlich viele männliche Tatverdächtige (88,3%)
- » 25,3% der Tatverdächtigen standen unter Alkoholeinfluss
- » 60,7% der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter bekannt
- » 40,3% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 14,0% der Tatverdächtigen waren Zuwanderer
- » 60,4% der Opfer hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen

Straßenkriminalität	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Straßendiebstahl*	2.880	17,5	2.676	17,9	-7,1
davon Diebstahl insgesamt an/aus Kfz	824	20,8	714	23,9	-13,3
davon Taschendiebstahl	135	10,4	114	9,6	-15,6
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	1.837	14,5	1.400	17,4	-23,8
Sachbeschädigung auf Straßen/Wegen/Plätzen	1.228	26,1	1.340	21,9	9,1
Gef./schwere KV auf Straßen/Wegen/Plätzen	477	73,0	532	75,9	11,5
Sexuelle Belästigung	185	79,5	165	82,4	-10,8
Exhibitionistische Handlungen	77	70,1	49	73,5	-36,4
Straßenraub**	71	50,7	24	58,3	-66,2

* **Straßendiebstahl umfasst die Delikte:** einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme, einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme, einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme, einfacher Diebstahl von/aus Automaten, schwerer Diebstahl insgesamt von Kraftwagen, schwerer Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern, schwerer Diebstahl insgesamt von Fahrrädern, schwerer Diebstahl insgesamt von/aus Automaten, Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeug und Taschendiebstahl

** **Straßenraub umfasst die Delikte:** Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte

Straßenkriminalität

2025

Fälle **6.186** -8,5 %
(2024: 6.760)

AQ **26,0 %** +1,1 %-P.
(2024: 24,9 %)

Tatverdächtige

2025

1.485 -2,8 %
(2024: 1.528)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder	± 7,8 %
Jugendliche	± 19,5 %
Heranwachsende	± 13,7 %
Erwachsene	± 59,0 %

Opfer

2025

912 -9,2 %
(2024: 1.004)

Geschlechterverteilung Opfer

männlich	± 66,0 %
weiblich	± 34,0 %

Rauschgiftdelikte

2025

Fälle **1.097**  -31,0 %
(2024: 1.590)

AQ **95,3 %**  +1,4 %-P.
(2024: 93,9 %)

Tatverdächtige

2025

986  -27,3 %
(2024: 1.394)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder	≙ 0,8 %
Jugendliche	≙ 10,2 %
Heranwachsende	≙ 11,3 %
Erwachsene	≙ 77,7 %

Rauschgift Todesfälle

2025

30  +114,3 %
(2024: 14^[9])

Altersverteilung Todesfälle

Kinder	≙ 0,0 %
Jugendliche	≙ 6,7 %
Heranwachsende	≙ 10,0 %
Erwachsene	≙ 83,3 %

RAUSCHGIFTDELIKTE

Verstöße nach dem Konsumcannabisgesetz (KCanG) und dem Medizinal-Cannabisgesetz (MedCanG) fallen statistisch unter die **Rauschgiftdelikte**. Die zum 01.04.2024 erfolgte Teillegalisierung von Cannabis stellt weiterhin eine deutliche Zäsur bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität dar.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Rauschgiftdelikte um 493 Straftaten (-31,0 %)
- » AQ mit 95,3 % war überdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 3,1 %
- » Überdurchschnittlich viele männliche Tatverdächtige (85,3 %)
- » 48,9 % waren als Konsumenten harter Drogen bekannt
- » 87,9 % der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter bekannt
- » 29,5 % der Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 8,5 % der Tatverdächtigen waren Zuwanderer

RAUSCHGIFT TODESFÄLLE



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Anstieg der Rauschgift Todesfälle um 16 Fälle (+114 %)
- » 80,0 % der Verstorbenen waren männlich
- » Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 33,1 Jahre
- » 53,3 % der Verstorbenen waren als Betäubungsmittelkonsumenten bereits polizeilich in Erscheinung getreten
- » 13,3 % der Rauschgifttoten verstarben im öffentlichen Raum
- » 70,0 % der Rauschgifttoten verstarben im Stadtgebiet Augsburg

⁹ Die Anzahl der Rauschgift-Todesfälle kann sich nachträglich aufgrund neuer Ermittlungsergebnisse (insbesondere Chemisch-Toxikologische-Gutachten der Rechtsmedizin) geringfügig ändern.

Rauschgiftdelikte	2024		2025		Änderung
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	in %
Rauschgiftdelikte insgesamt	1.590	93,9	1.097	95,3	-31,0
Allgemeine Verstösse nach dem BtMG	999	94,2	528	94,5	-47,1
mit Heroin	86	95,3	65	93,8	-24,4
mit Kokain	124	97,6	101	96,0	-18,5
mit LSD	6	83,3	5	100,0	-16,7
mit NPS (BtMG - ab 01.01.2018)	113	96,5	109	96,3	-3,5
mit Amphetamin	218	92,7	159	93,1	-27,1
mit Metamphetamin (u.a. Crystal)	12	100,0	18	83,3	50,0
mit Cannabis	375	92,5	0	0,0	-100,0
mit sonstigen Betäubungsmitteln	65	96,9	71	95,8	9,2
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	256	98,0	179	98,3	-30,1
mit/von Heroin	24	100,0	37	100,0	54,2
mit/von Kokain	33	100,0	44	97,7	33,3
mit/von LSD	0	0,0	2	100,0	200,0
mit/von NPS (BtMG - ab 01.01.2018)	24	95,8	27	100,0	12,5
mit/von Amphetamin	55	98,2	36	100,0	-34,5
mit/von Metamphetamin (u.a. Crystal)	3	100,0	1	0,0	-66,7
mit/von Cannabis	103	97,1	0	0,0	-100,0
mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	14	100,0	32	96,9	128,6
Illegale Einfuhr von BtM	3	100,0	1	100,0	-66,7
Sonstige Verstösse	204	97,1	79	92,4	-61,3
dav. Anbau	28	100,0	11	90,9	-60,7
dav. Abgabe etc. an Minderjährige	15	100,0	5	0,0	-66,7
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	161	96,3	62	0,2	-61,5
Straftaten gem. § 4 NpSG	4	75,0	14	0,0	250,0
Straftaten gem. § 34 KCanG**	123	78,0	293	0,8	138,2
Straftaten gem. § 25 MedCanG***	1	100,0	3	0,0	200,0
direkte Beschaffungskriminalität****	24	45,8	14	71,4	-41,7

* Rauschgiftkriminalität = Rauschgiftdelikte und (direkte) Beschaffungskriminalität

** KCanG / MedCanG = Das Konsumcannabisgesetz und das Medizinal-Cannabisgesetz sind am 01.04.2024 Inkraftgetreten und haben alle Tatbestände mit der Stoffart „pflanzlichem Cannabis“ mit einer Tatzeit ab dem 01.04.2024 nach dem BtMG abgelöst. Der Umgang mit „synthetischem Cannabis“ ist weiterhin über das BtMG und dem NpSG geregelt. In der PKS zählen Verstösse nach dem KCanG und MedCanG zu den Rauschgiftdelikten und somit in der Folge auch zur Rauschgiftkriminalität.

**** Beschaffungskriminalität = Raub zur Erlangung von BtM - Diebstahl von BtM aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern und bei Herstellern/Großhändlern - Diebstahl und Fälschung von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM

Internetkriminalität

2025

Fälle **1.711**  – 20,0 %
(2024: 2.138)

AQ **89,9 %**  – 1,3 %-P.
(2024: 91,2 %)

Tatverdächtige

2025

1.361  – 16,6 %
(2024: 1.631)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder $\hat{=}$ 10,1 %
Jugendliche $\hat{=}$ 11,9 %
Heranwachsende $\hat{=}$ 7,9 %
Erwachsene $\hat{=}$ 70,1 %

Gesamtschäden

2025

2.034.385 €  – 2,6 %
(2024: 2.089.591 €)

INTERNETKRIMINALITÄT

Die **Internetkriminalität** umfasst Straftaten, bei denen bei der Tatausführung das Tatmittel Internet^[10] und/oder IT-Geräte^[11] eine wesentliche Rolle gespielt haben.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Internetkriminalität in fast allen Deliktsgruppen um 427 Straftaten (-20,0 %) mit Ausnahme bei der Geldwäsche (+26,6 %)
- » Trotz Rückgängen der Fallzahlen im 10-Jahresvergleich war das Fallaufkommen weiterhin deutlich überdurchschnittlich
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 4,8 %
- » Schwerpunkte im Bereich der Internetkriminalität waren weiterhin Betrugsdelikte, Verbreitung pornografischer Schriften, Geldwäsche und Beleidigungen
- » 44,2 % der Tatverdächtigen waren bereits polizeilich in Erscheinung getreten und/oder als Wiederholungstäter bekannt
- » Überdurchschnittlich hoher Anteil an tatverdächtigen Kindern (Schwerpunkt eindeutig bei der Verbreitung pornografischer Schriften)
- » Unterdurchschnittlicher Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen (26,5 %)
- » 6,1 % der Tatverdächtigen waren Zuwanderer

Internetkriminalität	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Betrug	658	83,7	573	81,7	-12,9
davon Waren-/Warenkreditbetrug	456	90,8	355	90,7	-22,1
Sonstige Straftatbestände	627	95,7	483	97,1	-23,0
davon Geldwäsche	139	98,6	176	99,4	26,6
davon Beleidigung	160	97,5	141	97,9	-11,9
davon Beteiligung am unerlaubten Glückspiel	116	100,0	24	100,0	-79,3
Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	539	91,7	413	93,9	-23,4
davon Verbreitung kinder-pornografischer Schriften	329	89,1	279	97,1	-15,2
davon Sexueller Missbrauch von Kindern	69	97,1	37	86,5	-46,4
Nötigung, Bedrohung, Nachstellung	150	98,0	135	88,9	-10,0
Strafrechtliche Nebengesetze	108	98,1	64	90,6	-40,7
davon Rauschgiftdelikte	64	98,4	28	92,9	-56,3
davon Straftaten i.Z.m. dem Urheberrecht	26	100,0	28	89,3	7,7

¹⁰ Internet umfasst alle Serviceleistungen des World Wide Web (inklusive Deep Web und Darknet)

¹¹ IT-Geräte umfasst alle Netze die nicht mit dem Internet verbunden sind sowie Stand-Alone-Geräte

CYBERCRIME

Unter dem Begriff **Cybercrime** werden die Delikte Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Datenveränderungen, Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich von Vorbereitungshandlungen, Datenhehlerei und Computersabotage sowie Computerbetrug zusammengefasst und als eigenes Phänomen dargestellt. Das Kriminalitätsphänomen Cybercrime ist eine Teilmenge der Internetkriminalität, kann aber auch eigenständig ohne das Tatmittel „Internet“ einschlägig sein.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich Cybercrime um 107 Straftaten (-22,0%)
- » Anteil an der Gesamtkriminalität betrug 1,1%
- » Nur 9,2% der Fälle waren Versuche
- » In 50,3% der Fälle erfolgte der Angriff nachweislich über das Tatmittel Internet
- » Der enorme Anstieg der Schadenssumme stand im Zusammenhang mit einem Fallkomplex von Lastschriftbetrügereien zum Nachteil eines deutschen Geldinstituts (Gesamtschaden in diesem Fall ca. 7,1 Mio. Euro)
- » Leicht überdurchschnittlicher Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen (42,9%)
- » 11,6% der Tatverdächtigen waren Zuwanderer

Erläuterungen:

Sowohl bei der Internetkriminalität als auch bei Cybercrime-Delikten wird lediglich ein Teil des Fallaufkommens über die Inlandsstatistik abgebildet. Hintergrund ist, dass beim Tatmittel Internet und/oder IT-Geräten Tatverdächtige häufig ausschließlich vom Ausland oder von einem unbekannten Tatort aus handeln. Tritt in der Folge ein Schaden im Inland ein, werden diese Fälle der Auslandsstatistik zugerechnet (siehe Seite 61).

Cybercrime

2025

Fälle **380** -22,0 %
(2024: 487)

AQ **69,7 %** -2,8 %-P.
(2024: 72,5 %)

Tatverdächtige

2025

233 -12,7 %
(2024: 267)

Altersverteilung Tatverdächtige

Kinder	≙ 2,6 %
Jugendliche	≙ 8,6 %
Heranwachsende	≙ 6,0 %
Erwachsene	≙ 82,1 %

Gesamtschäden

2025

7.491.220 € +767,7 %
(2024: 863.300 €)



PMK Fälle insgesamt

2025

Fälle **458**  -2,1 %
(2024: 468)

AQ **47,6 %**  -0,9 %-P.
(2024: 48,5 %)

Phänomenbereiche PMK
Fälle insgesamt

Links	21,0 %
Rechts	42,8 %
Ausländische Ideologie	5,0 %
Religiöse Ideologie	1,3 %
Sonstige Zuordnung	29,9 %

Zuordnung PMK
Fälle insgesamt

Terrorismus	0,4 %
PM-Gewaltkriminalität	4,8 %
PM-Sonstige Kriminalität	92,4 %
Straftaten ohne politische Motivation	2,4 %

STAATSSCHUTZ

Staatsschutzdelikte werden bundesweit einheitlich im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst.

Der **Politisch Motivierten Kriminalität (PMK)** werden Straftaten insbesondere dann zugeordnet, wenn bei Würdigung der Umstände der Tat bzw. der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie

- » den demokratischen Willensbildungsprozess beeinflussen sollen,
- » gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder
- » gegen Personen, z.B. wegen ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Hautfarbe oder ihres Geschlechts gerichtet sind.

Darüber hinaus werden klassische Staatsschutzdelikte gemäß StGB^[12] sowie Tatbestände des VStGB^[13] erfasst, selbst wenn im Einzelfall eine bestimmte politische Motivation nicht festgestellt werden kann.

Die PMK wird in die Phänomenbereiche links, rechts, ausländische, religiöse Ideologie sowie sonstige Zuordnung unterteilt.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Staatsschutzdelikte um 10 Straftaten (-2,1 %)
- » Innerhalb der linksmotivierten Kriminalität waren besonders starke Anstiege bei Sachbeschädigungen feststellbar (+61,4 %)
- » Innerhalb der rechtsmotivierten Kriminalität waren deutliche Rückgänge im Bereich der Propagandadelikte feststellbar (-31,0 %)
- » Die Anstiege innerhalb der sonstigen Zuordnung der PMK ergaben sich aus einer deutlichen Zunahme der Sachbeschädigungen (+145,0 %)

PMK Phänomenbereich (alle Straftaten)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Links	63	30,2	96	27,1	52,4
Rechts	247	46,6	196	60,7	-20,6
Ausländische Ideologie	38	42,1	23	56,5	-39,5
Religiöse Ideologie	21	57,1	6	83,3	-71,4
sonstige Zuordnung	99	65,7	137	40,1	38,4

¹² §§ 80a - 83, 84 - 86a, 87 - 91, 94 - 100a, 102, 104, 105 - 108e, 109 - 109h, 129a, 129b, 130, 192a, 234a und 241a StGB.

¹³ Völkerstrafgesetzbuch

Der **extremistischen PMK** werden Straftaten zugeordnet, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie darauf ausgerichtet sind, ein Element der freiheitlich demokratischen Grundordnung außer Kraft zu setzen oder abzuschaffen.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der Fallzahlen im Bereich der extremistischen PMK um 23 Straftaten (-22,5%)
- » Anstieg der Fallzahlen im extremistisch linken Phänomenbereich um 16,2%, während in den anderen Phänomenbereichen die Fallzahlen rückläufig waren
- » Höchste AQ im Phänomenbereich der extremistischen PMK-rechts (88,2%)
- » Zwei Straften der PMK, die dem Terrorismus zugeordnet wurden, waren aus den Phänomenbereichen ausländische und religiöse Ideologie (jeweils Straftaten gegen die öffentliche Ordnung¹⁴⁾)

PMK Phänomenbereich (nur extremistische Straftaten)	2024		2025		Änderung in %
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	
Links	37	5,4	43	18,6	16,2
Rechts	23	78,3	17	88,2	-26,1
Ausländische Ideologie	18	44,4	8	62,5	-55,6
Religiöse Ideologie	13	76,9	5	80,0	-61,5
sonstige Zuordnung	11	100,0	6	66,7	-45,5

Erläuterungen:

Insgesamt wurden zwei versuchte Tötungsdelikte registriert, welche der PMK zugeordnet werden. Im Oktober 2025 attackierte ein 15-Jähriger zwei Schüler der Mittelschule Friedberg u. a. mit einem Hammer. Diese Tat wurde der extremistischen PMK - Rechts zugeordnet. Die zweite extremistische Straftat mit religiöser Ideologie ereignete sich im September 2025. Dabei schoss ein damals 21-jähriger türkischer Staatsangehöriger mit einem Luftgewehr auf vorbeifahrende Fahrzeuge.

Nur extremistische PMK Fälle

2025

Fälle

79

(2024: 102)



- 22,5 %

AQ

45,6 %

(2024: 48,0 %)



- 2,4 %-P.

Phänomenbereiche extremistische PMK Fälle insgesamt

Links

54,5 %

Rechts

21,5 %

Ausländische Ideologie

10,1 %

Religiöse Ideologie

6,3 %

Sonstige Zuordnung

7,6 %

Zuordnung extremistische PMK Fälle insgesamt

Terrorismus

2,5 %

PM-Gewaltkriminalität

8,9 %

PM-Sonstige Kriminalität

88,6 %

Straftaten ohne politische Motivation

0,0 %

Hasskriminalität

2025

Fälle **105**  +4,0 %
(2024: 101)

AQ **76,2 %**  +9,9 %-P.
(2024: 66,3 %)

Phänomenbereiche
Hasskriminalität

Links	1,9 %
Rechts	69,5 %
Ausländische Ideologie	10,5 %
Religiöse Ideologie	2,9 %
Sonstige Zuordnung	15,2 %

Zuordnung Hasskriminalität

Terrorismus	1,0 %
PM-Gewaltkriminalität	11,4 %
PM-Sonstige Kriminalität	87,6 %
Straftaten ohne politische Motivation	0,0 %

HASSKRIMINALITÄT

Hasskriminalität bezeichnet politisch motivierte Straftaten, wenn bei Würdigung der Umstände der Tat bzw. der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie aufgrund von Vorurteilen des Täters, beispielsweise bezogen auf die Nationalität, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, sexuelle Orientierung oder das Geschlecht, begangen werden. In diesem Kontext können sich Straftaten der Hasskriminalität auch unmittelbar gegen Personen, Institutionen, eine Sache oder ein beliebiges Ziel richten.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Hasskriminalität um vier Straftaten (+4,0 %)
- » Kontinuierlicher Anstieg in den letzten drei Jahren bezogen auf die Deliktsqualität im Bereich der politisch motivierten Gewaltkriminalität (+4,1 %)
- » 69,5 % der Straftaten im Bereich der Hasskriminalität wurden der PMK-Rechts zugeordnet
- » Die drei häufigsten tangierten Tatumstände¹⁵ waren fremdenfeindliche (86,7 %), ausländerfeindliche (41,9 %) und rassistische (36,2 %) Beweggründe
- » Während antisemitische Tatumstände (21,0 %) rückläufig waren (-4,7 %), nahmen islamfeindliche Tatumstände (10,5 %) zu (+2,6 %)

Erläuterungen:

Im Bereich der Hasskriminalität ist die Dunkelziffer in der Regel besonders hoch. Die Dunkelziffer bezeichnet die Anzahl der Taten, die tatsächlich begangen werden, aber nicht in Statistiken der PKS erscheinen, weil Taten z. B. aus Scham oder aus Angst vor Repressalien durch die Opfer nicht angezeigt werden. Ein weiterer Grund kann sein, dass die Taten nicht als Delikt der Hasskriminalität erkannt oder eingeordnet werden.

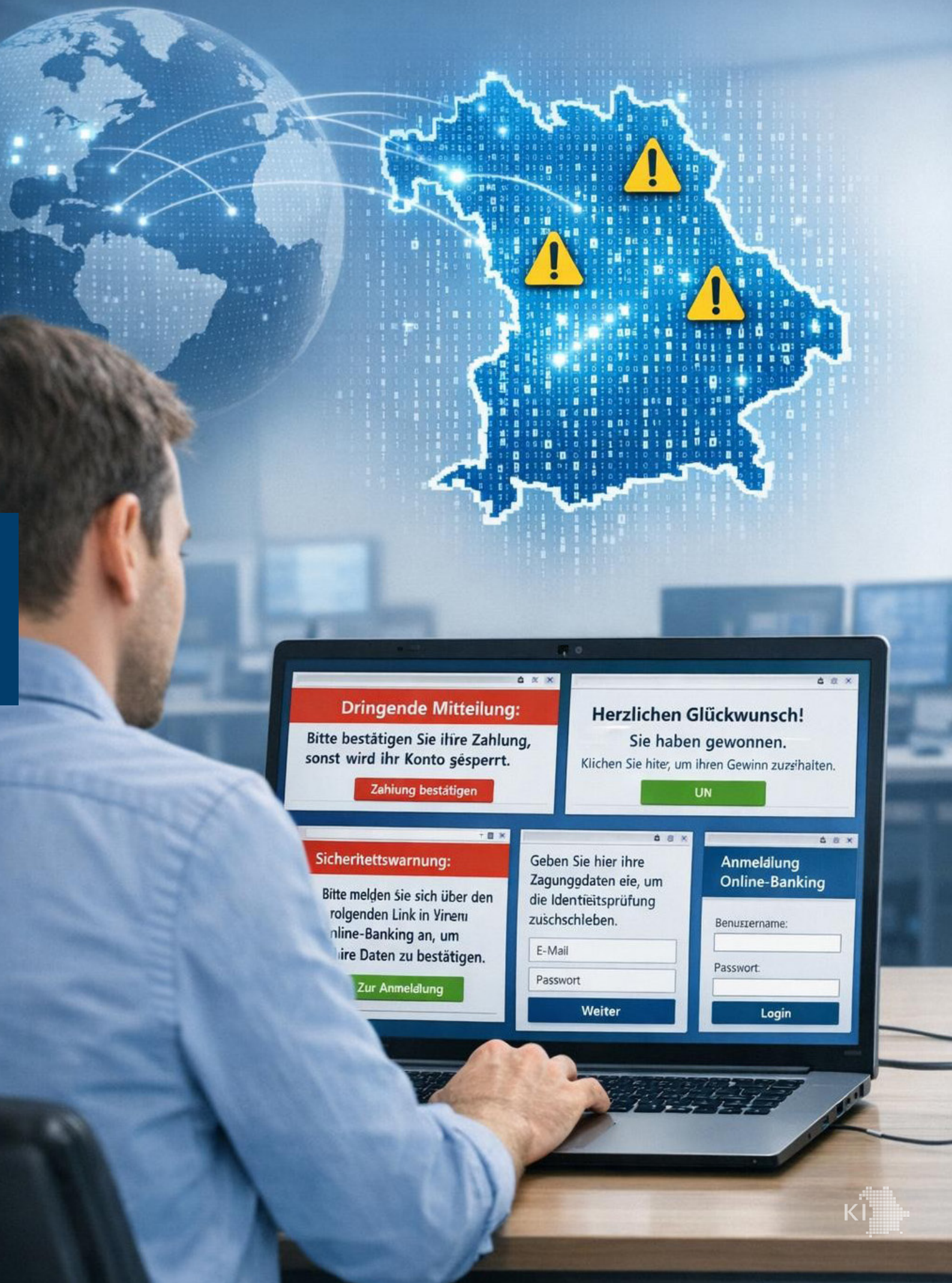
Weitergehende Informationen und Unterstützung für Opfer von Hasskriminalität können hier, per QR-Code, abgerufen werden:



scan me:

¹⁵ Je nach Sachverhalt können gleichzeitig mehrere Themenfelder der Hasskriminalität tangiert sein und dementsprechend im Rahmen der Bewertung (Umstände der Tat) pro Fall ggf. auch mehrere Themenfelder bzw. Beweggründe gesetzt werden.

Hasskriminalität	2024	2025
Untergliederung in Deliktsqualität:		
Politisch motivierte Gewalkriminalität	9	12
Politisch motivierte Kriminalität	92	92
Terrorismus	0	1
Untergliederung in Phänomenbereiche:		
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	6	11
Politisch motivierte Kriminalität -links-	4	2
Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	70	73
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	9	3
Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	12	16
davon tangierte Umstände der Tat		
Antisemitisch	26	22
Antiziganistisch	4	1
Ausländerfeindlich	38	44
Behinderung	0	0
Christenfeindlich	6	0
Deutschfeindlich	1	2
Frauenfeindlich	3	6
Fremdenfeindlich	95	91
Geschlechtsbezogene Diversität	5	7
Gesellschaftlicher Status	1	0
Islamfeindlich	8	11
Männerfeindlich	0	0
Rassismus	39	38
Sonstige ethnische Zugehörigkeit	0	0
Sonstige Religionen	0	0
Sexuelle Orientierung	6	8



AUSLANDSSTRAFTATEN

Unter **Auslandsstraftaten** versteht man erfasste Straftaten, bei denen sich der Handlungsort von Tatverdächtigen im Ausland befindet und gleichzeitig der Erfolgsort in Deutschland liegt.

Die statistische Erfassung und Darstellung von Auslandstaten erfolgt getrennt von den Inlandstaten.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Auslandsstraftaten um 473 Straftaten (+6,2%)
- » Die geringe AQ ließ keine belastbare Aussage zur Tatverdächtigenstruktur zu, es konnten jedoch 29 Tatverdächtige mehr ermittelt werden (+9,1%)
- » 31,6% der Fälle waren Versuche
- » Schwerpunkte im Bereich der Auslandstraftaten waren weiterhin Betrugsdelikte (7.020 Fälle), Erpressungen (363 Fälle), Ausspähen von Daten (248 Fälle), Beleidigungen (90 Fälle) und Bedrohungen (68 Fälle)
- » Ein Sach- oder Vermögensschaden entstand in 92,6% aller Fälle
- » In 75,6% der Fälle wurde nachweislich das Tatmittel Internet genutzt
- » Ein konkreter Tatort konnte lediglich in 3,1% der Fälle ermittelt werden, hierdurch begründete sich die niedrige AQ
- » Ermittelte Tatortstaaten (nach Häufigkeit, nicht abschließend):
 1. Spanien (22 Fälle / 59,1% AQ)
 2. Frankreich (21 Fälle / 42,9% AQ)
 3. Italien (18 Fälle / 22,2% AQ)
 3. USA (18 Fälle / 5,6% AQ)
 3. China (18 Fälle / 0,0% AQ)

Erläuterungen:

Die verursachten Schäden sind stark von einzelnen überregionalen Ermittlungskomplexen abhängig und variieren daher stark. Tendenziell zeigt die Entwicklung jedoch klar nach oben. Die Aufklärungsquote im Bereich der Auslandsstraftaten ist ausgesprochen niedrig. Ermittlungserfolge sind am ehesten in Staaten der Europäischen Union zu erzielen.

Auslandsstraftaten

2025

Fälle **8.080**  +6,2%
(2024: 7.607)

AQ **4,2%**  +0,5 %-P.
(2024: 3,7%)

Tatverdächtige

2025

347  +9,1%
(2024: 318)

Gesamtschäden | überregional

2025

24.972.689 €  +57,4%
(2024: 15.869.711 €)



REGIONEN

STADT AUGSBURG



LANDKREIS AUGSBURG



LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG



LANDKREIS DILLINGEN



LANDKREIS DONAU-RIES





STADT AUGSBURG

Strukturdaten		zuständige Dienststellen
Einwohner	301.105	PI Augsburg Mitte
Fläche	147 km ²	PI Augsburg Süd
		PI Augsburg Ost
		PI Augsburg West (ab Dezember 2025)

Straftaten insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **18.675** → -11,5%

AQ **69,3 %** → ±0,0 %-P.

Straftaten insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **19.462** → -12,0%

AQ **70,5 %** → -0,2 %-P.

HZ | bereinigt

2025

6.202 → -12,1%



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

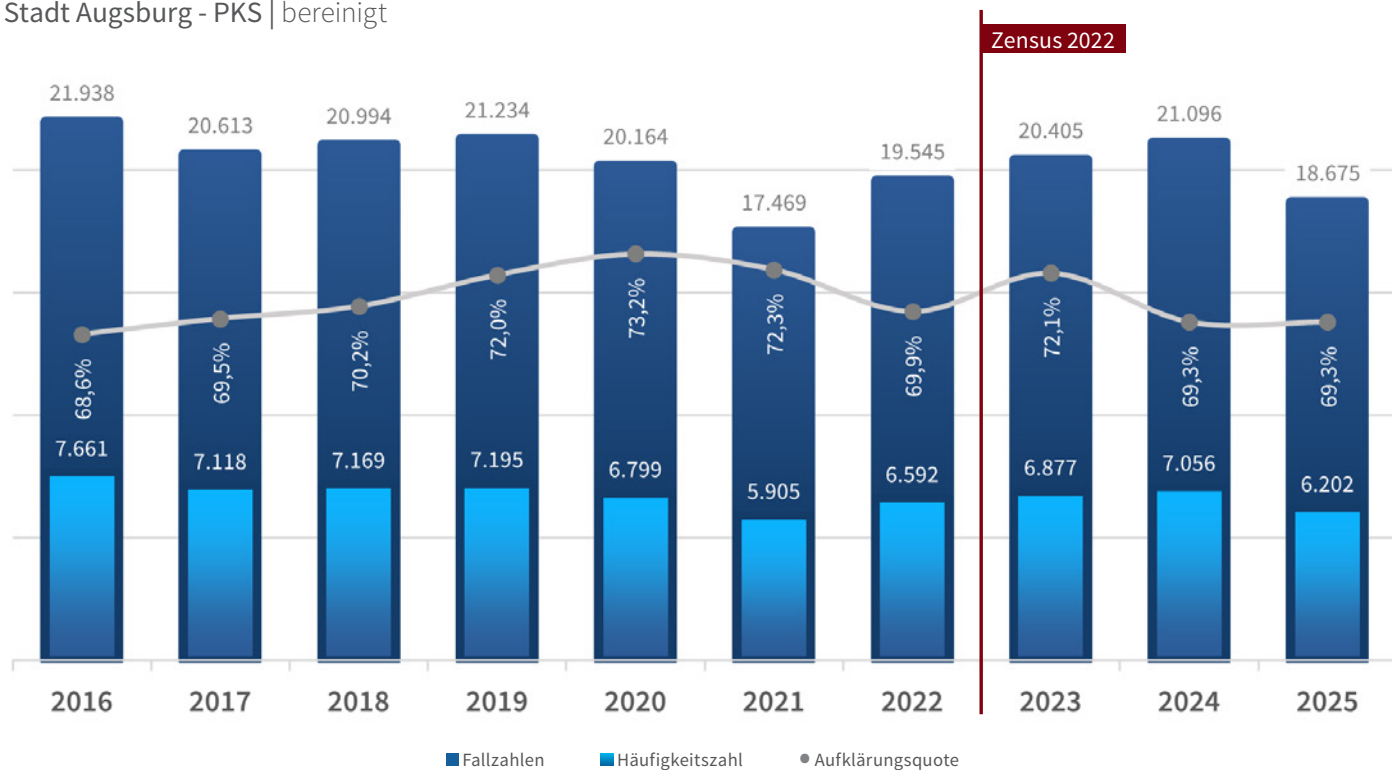
- » Rückgang der bereinigten Fallzahlen in der Stadt Augsburg um 2.421 Straftaten (-11,5%)
- » Zweitniedrigster Wert der Fallzahlen im 10-Jahresvergleich (Ø 20.213)
- » AQ auf unverändertem Niveau
- » Im Vergleich der fünf Gebietskörperschaften hatte die Stadt Augsburg die höchste AQ
- » 4,9% der bereinigten Fälle wurden der Gewalkriminalität und 18,4% der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 45,3% der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 14,3% der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren Zuwanderer

STADT AUGSBURG



Deliktsobergruppen	2024		2025		Änderung 2024	
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	in %
Straftaten gegen das Leben	10	90,0	9	100,0	-1	-10,0
Sexualdelikte	424	82,1	356	87,4	-68	-16,0
Rohheitsdelikte	4.763	89,6	4.266	90,4	-497	-10,4
Diebstahl insgesamt	5.773	46,0	5.160	46,1	-613	-10,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.287	82,4	2.875	82,2	-412	-12,5
Sonstige Straftaten gem. StGB	5.682	62,9	5.128	62,0	-554	-9,8
Strafrechtliche Nebengesetze	2.184	95,7	1.668	96,8	-516	-23,6
davon Rauschgiftdelikte	887	92,3	633	95,4	-254	-28,6
Straftaten insgesamt (bereinigt)	21.096	69,3	18.675	69,3	-2.421	-11,5
Straftaten insgesamt (unbereinigt)	22.123	70,7	19.462	70,5	-2.661	-12,0

Stadt Augsburg - PKS | bereinigt





LANDKREIS AUGSBURG

Strukturdaten		zuständige Dienststellen
Einwohner	262.811	PI Bobingen
Fläche	1.071 km ²	PI Gersthofen
		PI Schwabmünchen
		PI Zusmarshausen

Straftaten insgesamt | bereinigt

	2025		
Fälle	6.977	→	-0,2 %
AQ	67,0 %	→	+1,0 %-P.

Straftaten insgesamt | unbereinigt

	2025		
Fälle	7.082	→	-0,6 %
AQ	67,5 %	→	+0,9 %-P.

HZ | bereinigt

	2025		
	2.655	→	-0,7 %



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der bereinigten Fallzahlen im Landkreis Augsburg um 17 Straftaten (-0,2 %)
- » Rückgänge in fast allen Deliktsobergruppen mit Ausnahme bei den Rohheitsdelikten (+14,3 %) und Vermögens- und Fälschungsdelikten (+4,5 %)
- » Steigerung der bereinigten AQ (+1,0 %-P.)
- » 4,4 % der bereinigten Fälle wurden der Gewalkriminalität und 17,7 % der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 34,2 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 9,2 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren Zuwanderer

Erläuterungen:

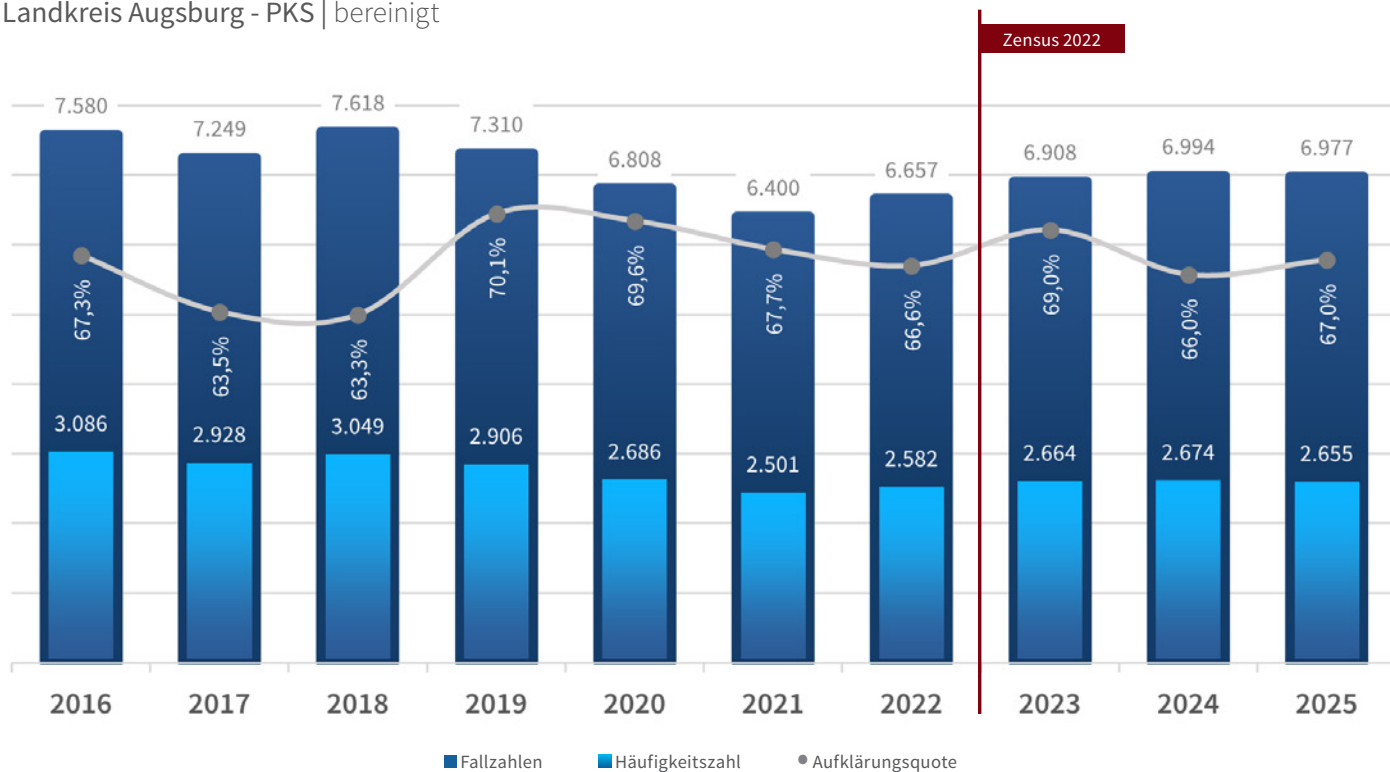
Der Anstieg bei den Rohheitsdelikten beruht auf dem Abschluss des Ermittlungskomplexes i. Z. m. der JVA Gablingen. In diesem Zusammenhang wurden u. a. deutlich mehr Freiheitsberaubungen und Körperverletzungen im Amt statistisch erfasst.

LANDKREIS AUGSBURG



Deliktsobergruppen	2024		2025		Änderung 2024	
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	in %
Straftaten gegen das Leben	11	109,1	4	100,0	-7	-63,6
Sexualdelikte	222	91,4	194	88,7	-28	-12,6
Rohheitsdelikte	1.582	94,5	1.808	93,9	226	14,3
Diebstahl insgesamt	1.946	34,6	1.771	36,4	-175	-9,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	849	75,6	887	81,8	38	4,5
Sonstige Straftaten gem. StGB	2.021	61,6	2.005	56,9	-16	-0,8
Strafrechtliche Nebengesetze	496	96,4	413	95,9	-83	-16,7
davon Rauschgiftdelikte	252	96,8	189	95,8	-63	-25,0
Straftaten insgesamt (bereinigt)	6.994	66,0	6.977	67,0	-17	-0,2
Straftaten insgesamt (unbereinigt)	7.127	66,6	7.082	67,5	-45	-0,6

Landkreis Augsburg - PKS | bereinigt





LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

Strukturdaten		zuständige Dienststellen
Einwohner	136.803	PI Aichach
Fläche	780 km ²	PI Friedberg

Straftaten insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **2.789** → -11,9 %
 AQ **66,3 %** → +2,6 %-P.

Straftaten insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **2.902** → -13,3 %
 AQ **67,6 %** → +1,9 %-P.

HZ | bereinigt

2025

2.039 → -12,2 %



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

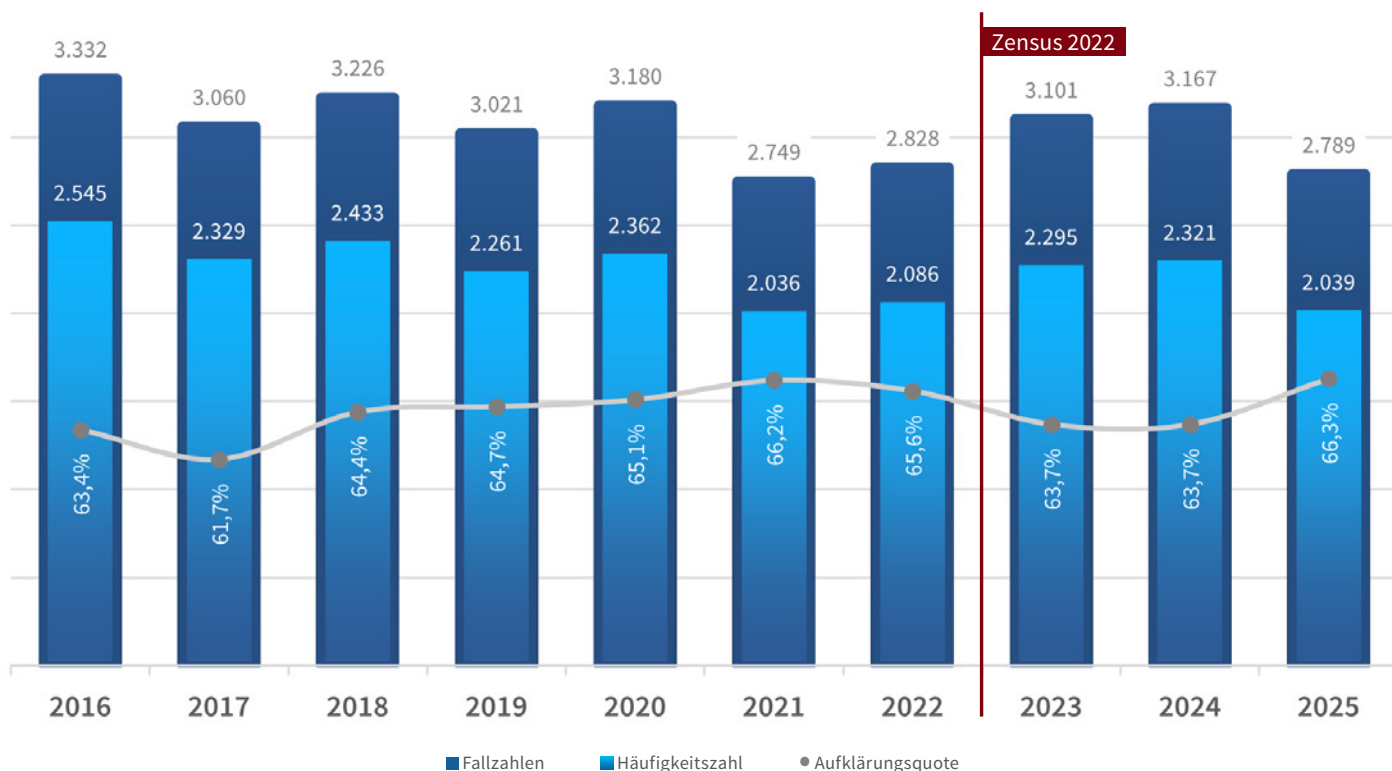
- » Rückgang der bereinigten Fallzahlen im Landkreis Aichach-Friedberg um 378 Straftaten (-11,9 %)
- » Rückgänge in fast allen Deliktsobergruppen
- » deutliche Steigerung der bereinigten AQ (+2,6 %-P.)
- » 3,8 % der bereinigten Fälle wurden der Gewalkriminalität und 19,9 % der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 37,1 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 8,1 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren Zuwanderer

LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG



Deliktsobergruppen	2024		2025		Änderung 2024	
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	in %
Straftaten gegen das Leben	1	100,0	1	100,0	0	0,0
Sexualdelikte	107	94,4	86	96,5	-21	-19,6
Rohheitsdelikte	680	93,8	570	94,9	-110	-16,2
Diebstahl insgesamt	919	37,5	869	40,2	-50	-5,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	434	72,1	403	78,2	-31	-7,1
Sonstige Straftaten gem. StGB	886	55,5	764	61,6	-122	-13,8
Strafrechtliche Nebengesetze	319	96,2	209	96,2	-110	-34,5
davon Rauschgiftdelikte	91	92,3	51	90,2	-40	-44,0
Straftaten insgesamt (bereinigt)	3.167	63,7	2.789	66,3	-378	-11,9
Straftaten insgesamt (unbereinigt)	3.346	65,7	2.902	67,6	-444	-13,3

Landkreis Aichach-Friedberg | bereinigt





LANDKREIS DILLINGEN

Strukturdaten		zuständige Dienststellen
Einwohner	98.899	PI Dillingen an der Donau
Fläche	792 km ²	PSt Wertingen

Straftaten insgesamt | bereinigt

2025

Fälle **2.712** → -4,7 %
 AQ **69,1 %** → -4,2 %-P.

Straftaten insgesamt | unbereinigt

2025

Fälle **2.737** → -4,1 %
 AQ **69,4 %** → -4,0 %-P.

HZ | bereinigt

2025

2.742 → -5,2 %



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- » Rückgang der bereinigten Fallzahlen im Landkreis Dillingen um 135 Straftaten (-4,7 %)
- » Rückgänge in fast allen Deliktsobergruppen mit Ausnahme bei den Straftaten gegen das Leben (+100 % = 1 Fall) , Rohheitsdelikten (+0,7 %) und Diebstahlsdelikten (+10,7 %)
- » Rückgang der bereinigten AQ (-4,2 %-P.)
- » 4,1 % der bereinigten Fälle wurden der Gewaltkriminalität und 14,5 % der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 30,1 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 10,1 % der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren Zuwanderer

Erläuterungen:

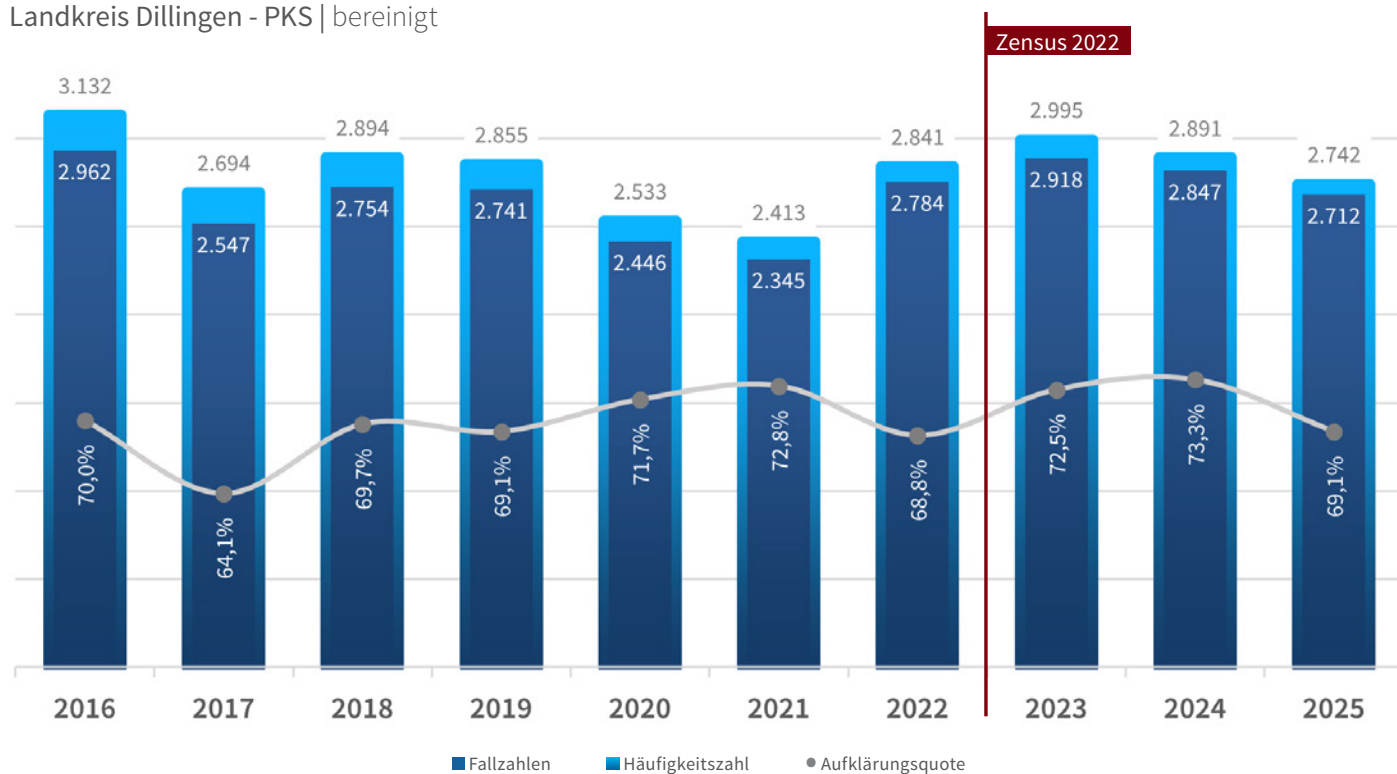
Die Zunahme der Diebstahlstraftaten ist u. a. zurückzuführen auf Anstiege der Ladendiebstähle sowie Diebstähle aus Automaten, Wohnungen und Kellerräumen

LANDKREIS DILLINGEN



Deliktsobergruppen	2024		2025		Änderung 2024	
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	in %
Straftaten gegen das Leben	1	100,0	2	100,0	1	100,0
Sexualdelikte	197	92,4	92	90,2	-105	-53,3
Rohheitsdelikte	678	94,7	683	95,2	5	0,7
Diebstahl insgesamt	634	44,0	702	39,6	68	10,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	338	79,3	325	82,5	-13	-3,8
Sonstige Straftaten gem. StGB	793	65,2	792	61,6	-1	-0,1
Strafrechtliche Nebengesetze	212	96,2	141	92,2	-71	-33,5
davon Rauschgiftdelikte	153	96,7	62	96,8	-91	-59,5
Straftaten insgesamt (bereinigt)	2.847	73,3	2.712	69,1	-135	-4,7
Straftaten insgesamt (unbereinigt)	2.853	73,4	2.737	69,4	-116	-4,1

Landkreis Dillingen - PKS | bereinigt





LANDKREIS DONAU-RIES

Strukturdaten		zuständige Dienststellen
Einwohner	135.098	PI Donauwörth
Fläche	1.275 km ²	PI Nördlingen
		PI Rain

Straftaten insgesamt | bereinigt

	2025	
Fälle	3.716	→ -15,2%
AQ	67,9%	→ -2,0 %-P.

Straftaten insgesamt | unbereinigt

	2025	
Fälle	3.727	→ -15,3%
AQ	68,0%	→ -2,0 %-P.

HZ | bereinigt

	2025	
	2.751	→ -15,4%



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

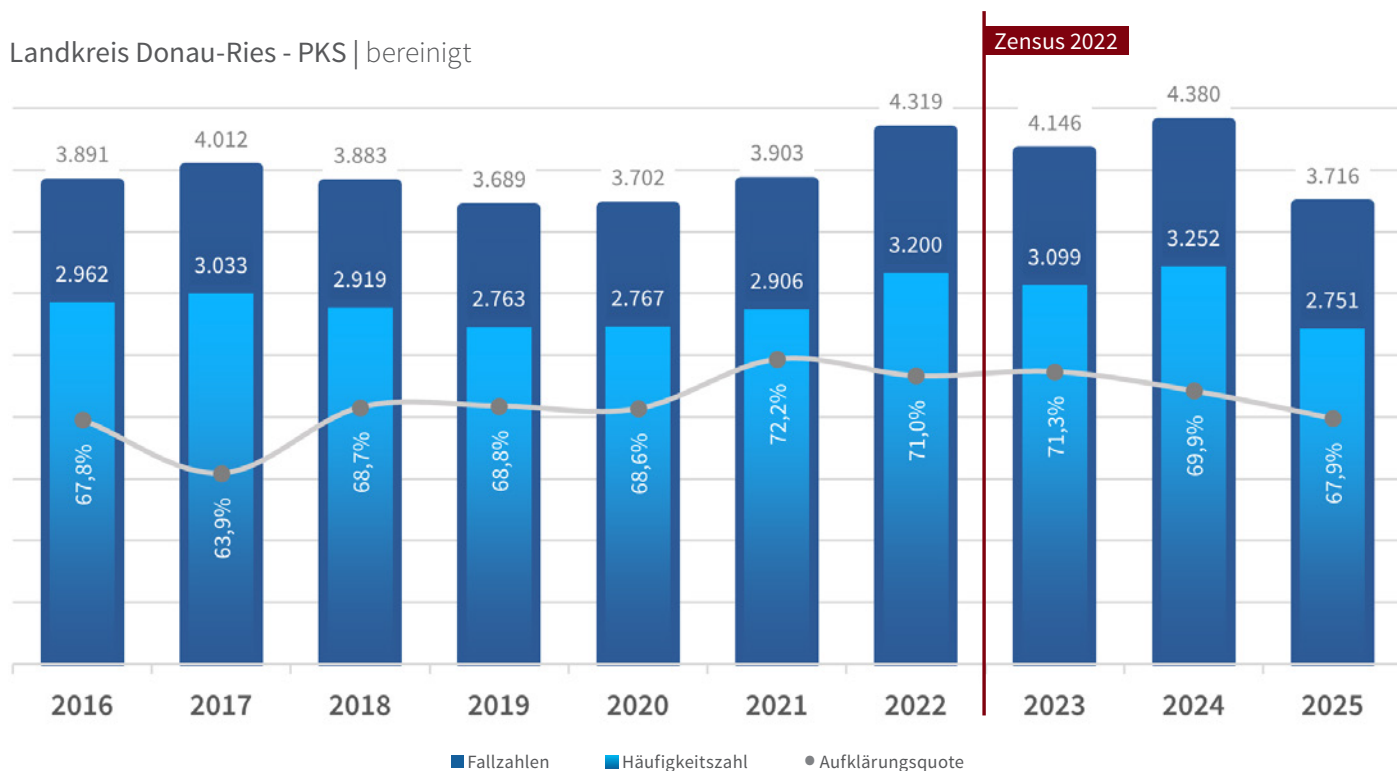
- » Deutlicher Rückgang der bereinigten Fallzahlen im Landkreis Donau-Ries um 664 Straftaten (-15,2%)
- » Rückgänge in fast allen Deliktsobergruppen
- » Rückgang der bereinigten AQ (-2,0 %-P.); dennoch auf dem Niveau der übrigen Gebietskörperschaften
- » 3,9% der bereinigten Fälle wurden der Gewalkriminalität und 15,4% der Straßenkriminalität zugeordnet
- » 35,6% der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren nichtdeutsche Tatverdächtige
- » 10,1% der Tatverdächtigen der aufgeklärten bereinigten Straftaten waren Zuwanderer

LANDKREIS DONAU-RIES



Deliktsobergruppen	2024		2025		Änderung 2024	
	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	in %
Straftaten gegen das Leben	6	100,0	2	100,0	-4	-66,7
Sexualdelikte	180	86,1	143	93,0	-37	-20,6
Rohheitsdelikte	1009	94,5	890	94,0	-119	-11,8
Diebstahl insgesamt	1.050	43,2	1.026	41,2	-24	-2,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	582	77,1	434	73,5	-148	-25,4
Sonstige Straftaten gem. StGB	1.261	60,7	984	60,2	-277	-22,0
Strafrechtliche Nebengesetze	310	95,2	248	92,3	-62	-20,0
davon Rauschgiftdelikte	207	95,7	163	95,1	-44	-21,3
Straftaten insgesamt (bereinigt)	4.380	69,9	3.716	67,9	-664	-15,2
Straftaten insgesamt (unbereinigt)	4.398	70,0	3.727	68,0	-671	-15,3

Landkreis Donau-Ries - PKS | bereinigt





RÜCKBLICK 2025

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

JANUAR

FLIEGERBOMBE

AUGSBURG: Bei Bauarbeiten am 27.01.2025 im Süden Augsburgs wurde eine amerikanische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg mit 120 kg Sprengstoff aufgefunden. In enger Abstimmung mit der Stadt Augsburg fiel die Entscheidung für eine Evakuierung im Radius von 350 Meter. Diese umfasste im betroffenen Bereich etwa 1500 Anwohner, sowie die Katholische Kindertagesstätte St. Albert und das Unternehmen Premium Aerotec. Durch das aktive Zusammenwirken von etwa 350 Einsatzkräften – von Feuerwehr, Stadt Augsburg, THW, Polizei und Rettungsorganisationen – konnte der Bereich innerhalb weniger Stunden erfolgreich evakuiert und die Fliegerbombe entschärft werden.

UMSTRUKTURIERUNG DER AUGSBURGER KRIMINALPOLIZEI JÄHRTE SICH ZUM ERSTEN MAL

AUGSBURG: Am 30.01.2025 jährte sich die Umstrukturierung der Kriminalpolizei in Augsburg zum ersten Mal. Ein Jahr zuvor waren Aufgaben und Zuständigkeiten der beiden Kriminalpolizeiinspektionen in vier Fachdezernate überführt worden. Damit wurde eine leistungs- und zukunftsfähige Struktur für die kriminalpolizeiliche Aufgabenbewältigung geschaffen, die sich mittlerweile fest etabliert und bewährt hat.

FEBRUAR

TOTSCHLAG UNTER BRÜDERN

BOBINGEN: Am 22.02.2025 wurde die Einsatzzentrale über einen heftigen Streit mit Messer unter zwei Brüdern informiert. Das durch mehrere Messerstiche verletzte Opfer verstarb noch während der Reanimationsmaßnahmen. Der Täter konnte vor Ort durch Polizeikräfte überwältigt werden.

MÄRZ

BEGRÜSSUNG NEUER KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

PP SCHWABEN NORD: Polizeipräsident Martin Wilhelm begrüßte am 06.03.2025 insgesamt 74 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im PP Schwaben Nord. Im September konnten wir nochmals 85 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen.



BRAND IN ZIMMEREI

DINKELSCHERBEN: Am 09.03.2025 ging die Mitteilung zu einem Brand in einer Zimmerei ein. Es entstand ein hoher Sachschaden. Vier Feuerwehrleute und die beiden Brand-
leider wurden leicht verletzt. Die Ermittlungen ergaben als Ursache für den Brand einen technischen Defekt.

FESTNAHME „IMPFARZT“

PARAGUAY: Am 30.03.2025 erfolgte die Festnahme des zur Fahndung ausgeschriebenen Impfarztes Dr. Holst, welcher sich im Rahmen der Corona-Pandemie mit der Ausstellung einer Vielzahl von gefälschten Impfnachweisen strafbar gemacht hatte. Die Auslieferung nach Deutschland ist in Vorbereitung.

EINWEIHUNG DER NEUEN POLIZEIINSPEKTION AUGSBURG OST

PP SCHWABEN NORD: Staatsminister Joachim Herrmann hielt zur Einweihung am 30.03.2025 der neuen PI Augsburg Ost die Festrede und überreichte mit Landespolizeipräsident Michael Schwald einen symbolischen Schlüssel für das neue Dienstgebäude an Polizeipräsidenten Martin Wilhelm und den Inspektionsleiter, Stefan Hackl. Im Anschluss fand ein Tag der offenen Türe statt.



APRIL



NEUER LEITER BEI DER VPI DONAUWÖRTH

PP SCHWABEN NORD: Am 10.04.2025 wurde im Rahmen eines Festaktes EPHK Ludwig Zausinger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und PHK Werner Mäder in das neue Amt als Leiter der VPI Donauwörth eingeführt.

MAI

SCHÜSSE AUF AUGSBURGER BAR

AUGSBURG: Anfang Mai 2025 gaben zwei Unbekannte mehrere Schüsse auf die Bar 54 Loco in der Donauwörther Straße ab. Mit umfangreicher und intensiver Ermittlungsarbeit wurden zwei 18- und 21-jährige Männer ermittelt.

EINRICHTUNG EINER TASKFORCE „BESONDERE AUFBAUORGANISATION OBERHAUSEN“

PP SCHWABEN NORD: Um konsequent und zielgerichtet gegen beginnende weitere Auseinandersetzungen vorzugehen, wurde die BAO Oberhausen eingerichtet. Ziel war die Intensivierung des Erkennens und der Verfolgung von Straftaten im Bereich Oberhausen durch Bündelung von erfahrenen Kräften und zugleich der Erhöhung der polizeilichen Präsenz vor Ort. In der Folge kam es zu mehreren Durchsuchungs- und Festnahmeaktionen, welche zu einer Beruhigung der Lage vor Ort führten und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung beitrugen.

ERMORDUNG EINER DREIFACHEN MUTTER

AUGSBURG: Am 19.05.2025 wurde eine 29-jährige Mutter von drei kleinen Kindern Opfer eines Tötungsdeliktes in Haunstetten. Durch die akribische und intensive Ermittlungsarbeit der umgehend eingerichteten SOKO Siebenbrunn konnte noch im Mai ein Tatverdächtiger ermittelt und festgenommen werden. Dieser befindet sich seit seiner Festnahme in Untersuchungshaft, der Prozess gegen ihn startete am 21.02.2026 vor dem Landgericht Augsburg.

GROSSBRAND EINES SCHWEINESTALLS

FRIEDBERG: Am 31.05.2025 kam es in einem landwirtschaftlichen Anwesen in Wulfertshausen zu einem verheerenden Großbrand. Im Stall verendeten 900 Schweine und es entstand ein Sachschaden in Millionenhöhe. Ein Familienmitglied der Stallbesitzer wurde leicht verletzt. Es waren rund 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, BRK, THW und der Polizei im Einsatz. Starke Unterstützung kam auch von Landwirten aus der Region. Die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Aichach Friedberg ermöglichte einen beschleunigten Abtransport der verendeten Kadaver und verhinderte somit die Gefahr einer Seuche.

JUNI

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG ERSTMALIG IN AUGSBURG

AUGSBURG: Am 23./24.06.2025 fand der 30. Deutsche Präventionstag auf dem Messegelände statt. Dieser wurde mit einem umfangreichen Rahmenprogramm in der Innenstadt begleitet (siehe Seite 21).

VERKEHRSSICHERHEITSAKTION „SICHER.MOBIL.LEBEN - KINDER IM BLICK“

PP SCHWABEN NORD: Im Rahmen der länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben 2025“ richtete sich der Aktionstag am 03.06.2025 unter dem Motto „Kinder im Blick“ gezielt an die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr. Das PP Schwaben Nord beteiligte sich mit zahlreichen Aktionen, um das Bewusstsein hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr und den besonderen Bedürfnissen von Kindern noch mehr zu stärken.

JULI

SPRITZTOUR MIT LAMBORGHINI

GERSTHOFEN: Ein zunächst unbekannter Täter entwendete am Abend des 25.07.2025 in Gersthofen einen Lamborghini im Wert von 500.000 Euro. Im Rahmen der sofortigen

Fahndungsmaßnahmen wurde das Fahrzeug leicht beschädigt von einer Streife in Königsbrunn festgestellt. Der Täter ließ sich widerstandslos festnehmen, das Fahrzeug wurde sichergestellt.

AUGUST

3. SICHERHEITSTAG AUGSBURG

PP SCHWABEN NORD: Am 02.08.2025 fand der 3. Sicherheitstag am Helmut-Haller-Platz in Augsburg unter dem Motto: „Gemeinsam für eine sichere Stadt“ statt. Der Augsburger Sicherheitstag ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Büro für Kommunale Prävention, der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren, Ordnungsamt, Polizeipräsidium Schwaben Nord und den Augsburger Hilfsorganisationen unter Federführung des Ordnungsreferates der Stadt Augsburg.

Bei einem abwechslungsreichen Programm erhielten Besuchende wichtige Informationen und praktische Tipps zu verschiedenen Aspekten der Sicherheit in Augsburg. Vertreten war das Polizeipräsidium Schwaben Nord mit der Kinderpolizeiwache, der mobilen Wache und einem Informationsstand.

SPEZIALKRÄFTE BERGEN PHOSPHORGRANATE IM LECH

AUGSBURG: Am 13.08.2025 sperrten Polizei und Feuerwehr den Uferbereich des Lech nach dem Fund einer Phosphorbombe durch einen Badegast weiträumig ab. In enger Abstimmung gelang es den Einsatzkräften und hinzugezogenen Spezialisten, die Granate im Wasser in einem Spezialbehälter zu sichern und abzutransportieren, ohne dass für Badegäste oder Anwohner eine Gefahr bestand.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEM KFD 1 AUGSBURG

PP SCHWABEN NORD: KD Simon Crauser wurde im Rahmen eines Festaktes am 29.08.2025 als neuer Leiter des KFD 1 Augsburg eingeführt. PVP Dirk Schmidt wurde offiziell verabschiedet, dieser hatte am 1. Mai 2025 als neuer Polizeivizepräsident zum PP Oberbayern Nord gewechselt.

SEPTEMBER

50 JAHRE MOBILES EINSATZKOMMANDO AUGSBURG

PP SCHWABEN NORD: Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre MEK Augsburg“ fand am 18.09.2025 im Rokokosaal der Regierung von Schwaben ein Festakt statt. Zu den Gästen zählte unter anderem Staatsminister Joachim Herrmann.



OKTOBER

GEWALTTAT EINES JUGENDLICHEN AN EINER SCHULE

FRIEDBERG: Am 02.10.2025 griff ein 15-jähriger Schüler an der Mittelschule zwei Mitschüler u.a. mit Hammerschlägen an. Die Staatsanwaltschaft Augsburg stufte die Tat als versuchten Mord ein. Der Jugendliche befindet sich seit seiner taggleichen Festnahme in Untersuchungshaft

KLEBEPROTEST VOR RÜSTUNGSFIRMA

AUGSBURG: Am 13.10.2025 musste die Polizei mit schwerem Gerät anrücken, um Aktivisten einer unangekündigten Klebeaktion vor den Zufahrten des Rüstungszulieferers Renk zu lösen; gegen die Beteiligten wurde wegen des Verdachts der Nötigung ermittelt. Die enge Abstimmung zwischen Polizei, dem Unternehmen sowie den zuständigen Stellen, ermöglichte einerseits einen friedlichen Protest und andererseits die konsequente Durchsetzung von Recht und Ordnung.

AMTSWECHSEL BEI DER PI BOBINGEN

BOBINGEN: Am 10.10.25 wurde PHK Martin Binder im Rahmen eines Festaktes in seinem neuen Amt als Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Bobingen begrüßt und EPHK a.D. Reinhard Weiß in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



SICHERHEITSBEHÖRDEN IM SCHULTERSCHLUSS: ILLEGALES WAFFENLAGER IN AUGSBURG-HOCHZOLL GERÄUMT

AUGSBURG: Am 24.10.2025 wurde im Zuge des Auffindens eines Verstorbenen in dessen Anwesen und der zugehörigen Garage ein umfangreiches illegales Waffen- und Sprengstofflager festgestellt. Die mehrtägigen Durchsuchungsmaßnahmen führten zum Fund von rund 300 Waffen, großen Mengen Munition und sprengstoffhaltigen Gegenständen, die durch Spezialkräfte vor Ort kontrolliert umgesetzt wurden. Die enge Zusammenarbeit von Polizei, Bayerischem Landeskriminalamt, dessen Technischer Sondergruppe, dem Ordnungsamt und der Waffenbehörde der Stadt Augsburg sowie Staatsanwaltschaft und einer Fachfirma stellte sicher, dass die gefährlichen Gegenstände fachgerecht gesichert und abtransportiert werden konnten.

NOVEMBER

AKTIONSWOCHE „TRUCK & BUS“

PP SCHWABEN NORD: Im Zeitraum vom 17.-23.11.25 fand die europaweit abgestimmte Schwerpunktaktion im Zusammenhang mit dem gewerblichen Transport von Gütern und Personen mit schweren Nutzfahrzeugen statt. Die Präventions- und Kontrollmaßnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Logistik und Mobilität (BALM), dem Hauptzollamt, den Landratsämtern und der Regierung von Schwaben unter Federführung der Verkehrsdienststellen mit beachtlichem Erfolg durchgeführt. Bei 151 ganzheitlichen behördenübergreifenden Kontrollen konnten 42 Verstöße festgestellt werden.



DEZEMBER

WIRKBETRIEB DER PI AUGSBURG WEST

PP SCHWABEN NORD: Mit der Zusammenlegung der Polizeiinspektionen Augsburg 5 und 6 in dem neuen Dienstgebäude, Reeseallee 1 in Augsburg, nahm die letzte der vier Großraumdienststellen am 02.12.2025 ihren Betrieb auf. Leistungsstark und top-modern in die Zukunft.



JAHRESWECHSEL

PP SCHWABEN NORD. Die Kolleginnen und Kollegen rückten in dem Zeitraum zwischen 18 Uhr und 06 Uhr zu insgesamt 307 Einsätzen in der Silvesternacht im nordschwäbischen Bereich aus. Der Jahreswechsel verlief größtenteils ruhig.

IMPRESSUM

Herausgeber

Polizeipräsidium Schwaben Nord
Gögginger Straße 43, 86159 Augsburg

Redaktion

Präsidialbüro des
Polizeipräsidiums Schwaben Nord
Telefon (0821) 323 - 1010
Telefax (0821) 323 - 1040
pp-swn.pp.presse@polizei.bayern.de

Verantwortlich

Gerhard Lutzenberger

Redaktionsmitglieder

Catharina Steinbach, Nicole Steinkohl, Andreas Schmaus

Layout, Grafik und Produktion

Reinhard Schlegel (inhaltliche Umsetzung)

Druck

Druckerei Joh. Walch, Augsburg

Auflage

100 Exemplare

Bildquellen

Alle Bilder stammen, soweit nicht anders angegeben, aus Polizeiquellen.

Hinweise der Redaktion

Alle in diesem Bericht veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Auswertung – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Ein Haftungsausschluss bezüglich der Inhalte ist nicht möglich.

Die gesamten Informationen
zur Kriminalstatistik 2025,
die Entwicklung in den
Regionen und den detaillierten
Statistikanhang finden Sie im
Internet unter
www.polizei.bayern.de.

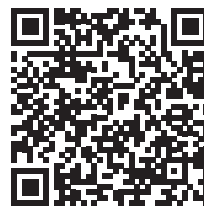


scan me:

Abkürzungen

%-P.	=	Prozentpunkte
a. D.	=	außer Dienst
APS	=	Autobahnpolizeiinspektion
BLKA	=	Bayerisches Landeskriminalamt
EPHK/in	=	Erste/r Polizeihauptkommissar/in
KD	=	Kriminaldirektor
KFD	=	Kriminalfachdezernat
KOR/in	=	Kriminaloberrat/rätin
KPI	=	Kriminalpolizeiinspektion
LKD	=	Leitender Kriminaldirektor
LPD	=	Leitender Polizeidirektor
LRD	=	Leitender Regierungsdirektor
ORRin	=	Oberregierungsrätin
PA	=	Polizeiamtmann
PARin	=	Polizeiamtsrätin
PD	=	Polizeidirektor
PHK	=	Polizeihauptkommissar
PI	=	Polizeiinspektion
POR	=	Polizeiobererrat
PP	=	Polizeipräsident
PP SWN	=	Polizeipräsidium Schwaben Nord
PSt	=	Polizeistation
PVP	=	Polizeivizepräsident
RR	=	Regierungsrat
SiWa	=	Sicherheitswacht
VPI	=	Verkehrspolizeiinspektion
WED	=	Wohnungseinbruchdiebstahl
ZED	=	zentrale Einsatzdienste

Auf unserer Internetseite finden Sie mehr Informationen über die nordschwäbische Verkehrslage 2025:



scan me:



Die Bayerische
Polizei



**RICHTIG
WICHTIG**
DEINE POLIZEI-KARRIERE



**DU TRIFFST EINE
ENTSCHEIDUNG.
UND KANNST
ALLES WERDEN.**

Vielseitige Jobperspektiven, spannende
Aufgaben: Komm ins **team.polizei.bayern.de**

Mit Sicherheit Nordschwaben



Polizeipräsidium Schwaben Nord

Gögginger Straße 43
86159 Augsburg

Telefon +49 (0)821 323 -0
Telefax +49 (0)821 323 -1040



pp-swn.pp@polizei.bayern.de



www.polizei.bayern.de



www.facebook.com/polizeiSWN



www.x.com/polizeiSWN



www.instagram.com/polizeiSWN



WhatsApp: Polizei Schwaben Nord